

BEI UNS

Aktuelles aus dem Mozartdorf am Wolfgangsee

SANKT GILGEN

ABERSEE · RIED · WINKL · BURGAU

am Wolfgangsee

Oktober 2023 – Februar 2024

**10 Jahre Zeitung
BEI UNS in St. Gilgen**



**Feuerwehrhaus St. Gilgen –
Einweihungsfeier August 2023**

**20 Jahre
Wolfgangseer Advent**

**150 Jahre Schifffahrt
am Wolfgangsee**



**SANKT
GILGEN
BEI UNS**
am Wolfgangsee

Freude am Fahren. 100% Elektrisch.



0,99%^{*} FIXZINSSATZ.

FÜR DEN BMW iX1 UND ALLE WEITEREN BMW i MODELLE.



Autohaus Grasmann

Bad Goisern

Untere Marktstraße 75, 4822 Bad Goisern
Tel.: 06135/20532, goisern@bmw-grasmann.at

www.bmw-grasmann.at

Steinbach am Attersee

Seefeld 9, 4853 Steinbach am Attersee
Tel.: 07663/315, steinbach@bmw-grasmann.at

BMW iX1 xDrive30: 200 kW (272 PS), **Kraftstoffverbrauch** 0,0 l/100 km, CO₂-Emission 0,0 g CO₂/km, **Stromverbrauch** von 16,9 kWh bis 18,1 kWh/100 km. Angegebene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.

* Angebot der BMW Austria Leasing GmbH, BMW Select Leasing für den BMW iX1 xDrive 30, Anschaffungswert höchstens € 52.102,50 (E-Mobilitätsbonus Hersteller für Privatkunden berücksichtigt), Anzahlung € 14.950,-, Laufzeit 48 Mon., Leasingentgelt € 269,- mtl., genaue Höhe abhängig von Sonderausstattung und Zubehör gem. individueller Konfiguration, 10.000 km p.a., Restwert € 25.462,45, Rechtsgeschäftsgebühr € 285,75, Bearbeitungsgebühr € 260,-, Vollkaskoversicherung vorausgesetzt, eff. Jahreszins 1,44%, Sollzins fix 0,99%, Gesamtbelastung € 53.870,20. Beträge inkl. NoVA und MwSt. Angebot freibleibend. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gilt für Privatkunden für sämtliche Fahrzeuge der Elektropalette von BMW bei Vertragsabschluss von Kauf- und Leasingvertrag von 16.6.2023 – 31.10.2023, Auslieferung bis 31.03.2024. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die teilnehmenden BMW Partner zur Verfügung. Nicht kombinierbar mit anderen Leasing-Angeboten. Angebot gültig bei allen teilnehmenden BMW Partnern.

Liebe
St. Gilgenerinnen
und St. Gilgener!



Sie halten gerade eine Jubiläumsausgabe der Zeitung BEI UNS in Ihren Händen: 10 Jahre BEI UNS – Nummer 41.

Heft Nr. 1 ist im Oktober 2013 erschienen.

BEI UNS ist neben dem Wochenmarkt das wichtigste Projekt des Vereines Zukunft St. Gilgen.

Anfangs 28 Seiten stark, dann 40 Seiten und zwischenzeitlich einige kleine Anpassungen.

Der Erfolg hat uns 2021 ermutigt, einen Schritt weiter zu gehen. Mehr Seiten, größere Bilder, neues Papier und Layout. Das Blatt erscheint 3-mal im Jahr – im Frühling, Sommer und Herbst – und wird gleichzeitig als „Amtliche Mitteilung“ an alle Haushalte der Gemeinde St. Gilgen verschickt.

Heute haben wir ein Produkt, das sich sehen lassen kann.

Nicht nur Einheimische, auch viele Zweitwohnungsbesitzer und Gäste schätzen das Magazin.

Die Zeitung war von Beginn an gedacht als verbindendes Element für uns St. Gilgener, unsere Zweitwohnbesitzer und Gäste. Es gibt kein exaktes Schema. Wir folgen den Jahreszeiten, dem Geschehen in der Gemeinde. Wir berichten von Vereinen, Schulen, aus der Gemeinde und der Pfarre, vom Tourismus, der Kultur und auch der Ortsgeschichte.

Die vielen positiven Rückmeldungen ermuntern uns immer wieder zu einer neuen Ausgabe.

Wir sind glücklich, dass es uns immer wieder gelingt, Ihnen, mit BEI UNS, eine Freude zu bereiten.

Es ist nicht immer leicht Beiträge zu finden und zu schreiben. Alle Artikel werden von ehrenamtlichen Schreibern verfasst. Wir wollen eigentlich an eine breite Beteiligung von Schreibern aus der Bevölkerung, aber davon sind wir leider noch weit entfernt.

Vor allem unsere Wirtschaft möchten wir stärker präsentieren.

Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Beiträgen aber auch Werbeeinschaltungen unterstützen und ersuchen Sie, uns auch in Zukunft, die Treue zu halten.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde für die Übernahme der Druckkosten. Sie fördert dadurch das Miteinander, die St. Gilgener Vereine und Institutionen im Ort.

10 Jahre Zeitung BEI UNS in St. Gilgen! Wer hätte sich gedacht, dass sich diese Zeitung so entwickelt und sich der Verein Zukunft so lange hält.

Viel Vergnügen beim Lesen, einen schönen Herbst und einen beschaulichen Jahresausklang.

DI Anton Eigenstuhler
Obmann Zukunft St. Gilgen



BEI UNS – in eigener Sache

Der Verein Zukunft St. Gilgen ist nun in die Jahre gekommen:

Schon über 10 Jahre – Logo, Wochenmarkt und Zeitung.

Eine Besonderheit am Wochenmarkt sind die beiden Wochenmarktköche Hermann Hohenberger und Franz Josef Wagner.

In 9 Sommern, an insgesamt 180 Samstagen, haben sie uns, immer gut gelaunt, mit ihren Köstlichkeiten verwöhnt, bei jedem Wetter, immer ehrenamtlich. Die Spendeneinnahmen werden für einen guten Zweck der Pfarre St. Gilgen gespendet.

Die beiden Herren werden auch nicht jünger und so ist es verständlich, dass sie ihr Angebot in Zukunft etwas reduzieren werden.

Deshalb suchen wir für die nächste Saison Helfer oder Beiköche, aber auch ein 2–3 Personenteam, das jeweils an einem Samstag diese Tradition fortführt. Es soll keine Dauerbeschäftigung werden. Ein Einsatz pro Saison genügt.

Einfach frisch kochen, was der Wochenmarkt hergibt!

Sie werden sehen, es macht Spaß!

Es ist noch Zeit bis Anfang Mai 2024, wir werden Sie erinnern!

Wenn Sie einen Beitrag schreiben wollen, oder ein Anliegen, einen Vorschlag haben, der den Ort weiterbringt oder beim Kochen mitmachen wollen, dann schreiben Sie uns oder rufen an.

Info@zukunft-stgilgen.at

0664/1521381



- 6** BEI UNS. ZUKUNFT ST. GILGEN
Stimmgabel | Noch 85 Tage bis Weihnachten | Nikolaus und Krampus | Einkaufen in St. Gilgen | Galerie eigenART



- 13** BEI UNS. GEMEINDE ST. GILGEN
St. Gilgen ist CITIES-Gemeinde | Projekt Feuerwehr abgeschlossen | Klima- und Energiemodellregion Fuschl-see-Wolfgangsee | Trauergruppe Flachgau | Eltern-Kindzentrum | Gesunde Gemeinde | Gemeinsam gegen Dämmereinbrüche

- 22** BEI UNS. IN DER WIRTSCHAFT
Zwölferhorn Seilbahn

- 24** BEI UNS. PFARRE ST. GILGEN
Jungschar St. Gilgen | Bibliotheken | Termine



- 28** BEI UNS. ZU GAST IM MOZARTDORF
Arboretum eröffnet | Walk The Lake | 20 Jahre Wolfgangseer Advent | Postalm Winterpark | Dieser Sommer

- 34** BEI UNS. GEDANKEN
Sommerzeit | Die 4 Viertel des Lebens





38

38**BEI UNS. KULTUR**

150 Jahre Wolfgangsee Schifffahrt – Besuch der Urenkelin Curant | Veranstaltungen | Es war einmal ...: der St. Gilgener Paris Balthasar Lürzer von Zechenthal | Mozarthaus Programm | Museum Zinkenbacher Malerkolonie



46

44**BEI UNS. KINDER UND JUGEND**

International School Alumnus | Wildnisschule | Kindergarten-Olympiade | HLW Projekt: „Die 10 Gebote“

48**BEI UNS. INFORMATION**

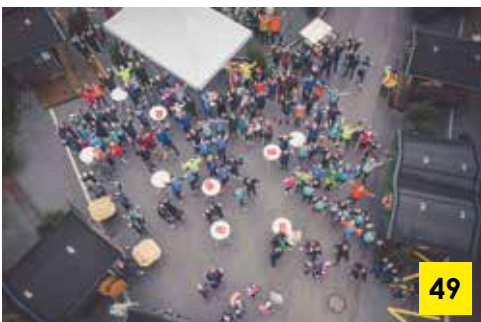
Natur im Garten | Neue Lebensperspektiven | Weihnachtslauf 2023 | Wäscherei Mara | Mondkalender | Kleinanzeigen **S. 62**

51**BEI UNS. GESUND**

Gesund durch Herbst und Winter

52**BEI UNS. DAHEIM IN ST. GILGEN**

Vereinspräsentationen | Berichte | Vorschau

63**BEI UNS. TERMINE**

49



58



GEBURTSTAG

Ehre, wem Ehre gebührt

Ob Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter, zu jeder Zeit werden Geburtstage gefeiert.

In jungen Jahren konnte ich meinen Geburtstag nicht erwarten. Lange hat es gedauert, bis ich volljährig war, was gewisse Freiheiten mit sich brachte. Mit 18 Jahren durfte ich den Führerschein machen und mein Leben selbst in die Hand nehmen.

In weiterer Folge vergaß ich, wie alt ich war. Es verging ein Jahr um das andere und nur manchmal fragte mich einer nach dem Alter.

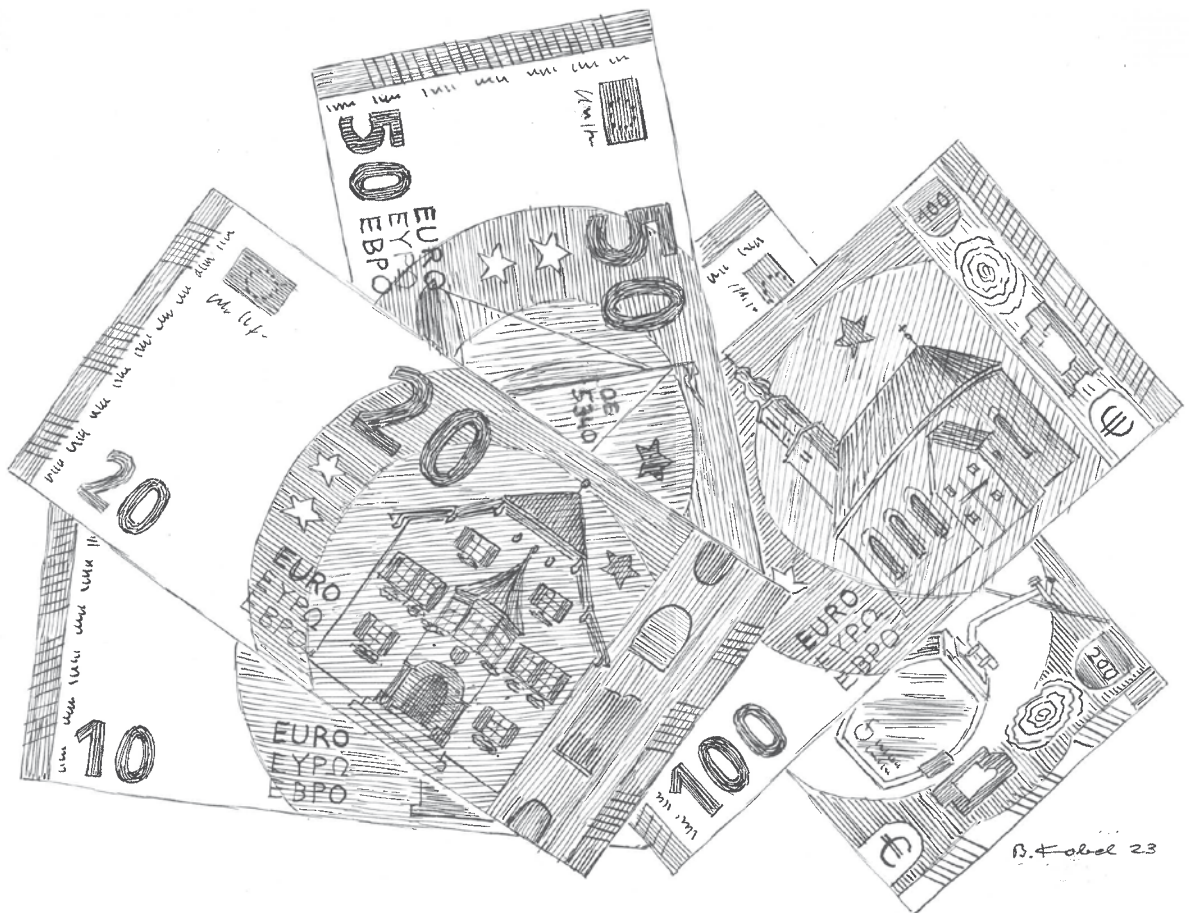
Dann wurde gerechnet und „ach du Schreck“ – so alt bin ich schon?

Fünfundzwanzig Jahre markieren, so die gängige Meinung, die Lebensmitte. Als ob man das wüsste, aber man redet es sich schön, es ist ja erst die Hälfte vergangen. Später wird es stiller um den Geburtstag. Er hat den Stellenwert verloren. Nur an runden Ehrentagen flammen Freude, vielleicht aber auch Unbehagen auf, bis es schließlich egal ist, wie alt man ist. Hauptsache, man kann sich noch bewegen, ist geistig fit und – wir wissen, was einem älteren Menschen gewünscht wird.

Doch wem gebührt eigentlich der Ehrentag? Ist es mein Verdienst, dass ich an meinem Geburtstag auf die Welt gekommen bin? Ist es nicht viel mehr meine Mutter, der ich danken sollte. Sie hat mein Leben geformt und das ihr ganzes Leben lang. Und mein Vater, er gehört natürlich auch dazu.

Und deshalb ist es wichtig, den Geburtstag zu feiern, aber im Blick auf die Eltern, die Großeltern und jene Menschen, die uns begleiten. Denn sie sind es, die uns prägen.

Gottfried Stockinger



Vorschlag zur überall geführten „Bargeld“-Diskussion: von den Gemeinden aufgelegte eigene Euro-Scheine, hier am Beispiel St. Gilgen. B. Kobel

Im Nebel

**Seltsam, im Nebel zu wandern!
Einsam ist jeder Busch und Stein,
Kein Baum sieht den andern,
Jeder ist allein.**

**Voll von Freunden war mir die Welt,
Als noch mein Leben licht war;
Nun, da der Nebel fällt,
Ist keiner mehr sichtbar.**

**Wahrlich, keiner ist weise,
Der nicht das Dunkel kennt,
Das unentrinnbar und leise
Von allen ihn trennt.**

**Seltsam, im Nebel zu wandern!
Leben ist Einsamsein,
Kein Mensch kennt den andern,
Jeder ist allein.**

Hermann Hesse



NOCH 85 TAGE BIS WEIHNACHTEN

Am 24. Juni war Halbzeit, Zeit für eine Bilanz was aus den guten Vorsätzen für dieses Jahr geworden ist. Was Gescheites, mehr Sport, Abnehmen, aus mit dem Rauchen, mehr Zeit für mich und andere, habe ich mir vorgenommen.

War wohl wieder nichts. Dazu braucht es Selbstdisziplin, Willenskraft und Vernunft.

Ein besonderer Vorsatz ist, diesmal Weihnachten nicht zu verpassen.

In 85 Tagen ist Weihnachten, die ersten Vorboten tauchen schon auf. Die Werbung läuft schon auf Hochtouren. Jingle Bells hat wieder Saison.

Eine Liste habe ich erstellt. Wen ich beschenken will und wie. Fein säuberlich mit Excel. Aber es ist ja noch genug Zeit. Auf gut österreichisch – Schaun ma amoi, dann segn ma's scho.

Aber wie ist das in der Wirklichkeit?

Anfang Oktober ist das Erntedankfest und weil diese Jahreszeit BEI UNS so schön ist, gleich noch am Wochenende darauf eine zünftige Alpartie mit Jause, Berggeist und

Volksmusik. Der Sonntag wird zur Erholung gebraucht, kein Gedanke an Weihnachten.

Dann der Staatsfeiertag am 26. Oktober mit verlängertem Wochenende. Da geht sich noch ein Kurzurlaub – z.B. Venedig oder ein paar Wellness-tage – aus.



Und dann Halloween mitten in der Woche! Schon wieder dieses Hohlraumsausen.

Allerheiligen am 1. November mit Besuch von Verwandten. Es gibt einfach keine freie Zeit.

Der erste Schnee hat meinen Zeitplan durcheinandergeworfen. Schnell noch Reifen wechseln.

Wieder ein Tag weg. Die Zeit vergeht wie im Fluge.

Die Liste wird noch einmal durchgegangen. Es ist schon Mitte November und ich bin immer noch unschlüssig. Ich überlege tagelang, was soll ich wem schenken? Es hat doch jeder alles!

Vieles ist so teuer geworden. Heuer schenke ich nur Selbstgemachtes und somit Zeit für meine Liebsten und Freunde, z.B. eine selbstgemachte Weihnachtskarte, von Hand geschrieben.



Da schleicht sich der Gedanke ein, ich schenken nichts, ich schenke Zeit. Zum neuen Handy auch noch Zeit für



Gespräche, bei denen wir uns wirklich aufeinander einlassen. Zum Computerspiel auch die Zeit es gemeinsam zu versuchen und miteinander Spaß zu haben. Zeit zu schenken ist eine gute Erfahrung. Das zeigt uns, dass jede Minute, die wir anderen widmen auch eine Minute für uns selbst ist.



Beruf und Schule verlangen uns im Advent noch einmal Höchstleistungen ab. Gleichzeitig sollen wir uns auf das Fest der Feste vorbereiten. Doch für Einkehr und Besinnung bleibt wenig Zeit zwischen den Besorgungen und Weihnachtsfeiern. Gemeinsam um den Adventkranz sitzen, Lieder singen, Weihnachtsschmuck basteln. Das klingt für viele etwas aus der Zeit gefallen und der Gedanke daran zaubert uns kein Lächeln ins Gesicht. Unser Alltag ist eine einzige Rushhour

mit unzähligen Aufgaben, die alle jetzt und heute und am besten simultan erledigt werden müssen. Wir funktionieren, aber wir atmen nicht mehr, es ist eine Zeit der Besinnungslosigkeit, in der wir so existieren.

Was? Schon der 4. Dezember! – Die Nachbarin hat mir ein paar Barbarazweigerl vorbeigebracht.

Ob das etwas zu bedeuten hat? Morgen ist Krampustag, dann Nikolaus, natürlich mit Krampuskränzchen.



Jetzt muss ich aber schon auch noch auf einen Adventmarkt, und weil's gerade geschneit hat, auch noch nächste Woche. Ich wollte doch noch Lebkuchen backen, einen Adventkranz selbst binden ...

Wir bekommen alle jeden Tag 24 Stunden Zeit geschenkt und es geht



um die Frage, welche Qualität wir unserer Zeit geben. Wo setze ich Prioritäten, wo nehme ich mich heraus, wo ist meine ICH Zeit.

Die Weihnachtsfeier der Firma steht auch noch bevor.

Am 8. Dezember fahre ich in die Stadt, Geschenke besorgen.

Es sind so viele Gleichgesinnte unterwegs, ich sehe den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr.

Ich kaufe 3 Gutscheine, einer wird schon passen, es wird sowieso alles umgetauscht.

Bei Amazon habe ich auch etwas bestellt – Weihnachtskarten zum Selbstschreiben – ob ich das noch kann, was soll ich da schreiben? Ist ja eh zum Großteil alles vorgegeben. \$\$\$\$\$\$..., Dein Hugo! – Das geht sich aus. Jetzt schnell noch letzte Geschenke besorgen, die Wohnung auf Hochglanz bringen.

Der Stresspegel erreicht seinen jährlichen Höhepunkt.

Ach ja, einen Christbaum brauche ich auch noch.

Die Barbarazweige haben sich Zeit gelassen, sie blühen.

Der Paketzustelldienst war überfordert, die Weihnachtskarten zum selbst Schreiben sind nicht angekommen. So habe ich wie im Vorjahr am Heiligen Abend wieder zum Handy gegriffen und per WhatsApp und Facebook meine Freunde mit ein paar Smilies beglückt. Das war's mit Zeit schenken.

Der Weihnachtstag war nicht wirklich entspannt, es ist keine richtige Freude aufgekommen, trotz Gutscheinen, Christbaum und Festtagsbraten.

War eigentlich schon Weihnachten, habe ich irgend etwas nicht mitbekommen?

Nur noch ein paar Tage bis Neujahr. Dann gibt es sie wieder, die guten Vorsätze für 2024.

(eiga)



NIKOLAUS UND KRAMPUS

Wir feiern den Todestag des Hl. Nikolaus am 6. Dezember, weil er als Mensch und Bischof für alles steht, wofür gute Christen stehen sollten.

Nikolaus von Myra lebte und wirkte in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts.

Der Grund für seine Beliebtheit ist sein wohlthätiges Handeln.

Er erbte von seinen Eltern ein großes Vermögen, beschloss aber dieses an die Ärmsten zu verteilen.

Es gibt mehrere Legenden – die Mitgiftspende, die Stillung des Seesturmes, das Kornwunder – die zur Verehrung beitragen. Nikolaus ist der Patron der Seefahrer und Fischer.

Er ist auch Schutzpatron unserer Pfarrkirche des Fischerdorfes St. Gilgen.

Er ist auch Schutzpatron unserer Pfarrkirche des Fischerdorfes St. Gilgen.

Begleiter des Nikolaus ist der Krampus, der Bartl, aber auch Knecht Ruprecht genannt.

Sie sind Gegenspieler des Hl. Nikolaus, Schreckgestalten, die unartige Kinder auch schon einmal bestrafen.

Der Brauch wird vielfach als Erziehungsmittel eingesetzt und dabei übertrieben und ist daher nicht nur positiv besetzt.

Der Krampus hat nichts mit den Perchten zu tun. Krampusbräuche sind regional sehr verschieden.

Es ist ein reiner Adventbrauch und entstammt einem vorchristlichen Brauchtum.

Krampusse treten im Gegensatz zum Knecht Ruprecht auch oft in Gruppen auf.

Der Kramperl BEI UNS war in meiner Kindheit ein gelenkiger schwarzer Geselle mit geschwärztem Gesicht, einer kleinen Holz- oder Gummimaske und einer mit roter Zunge. Die Rute und Schellen unterstützten seine finsternen Absichten. Moosmandl mit Kraxn und Habergeiß sind weitere Begleiter.

Heute wird er durch in Fell gekleidete, große Holzmasken tragende Höllenmonster ersetzt. So groß, dass sie oft gar nicht bei der Tür hereinkommen.

Der Krampustag ist der 5. Dezember. Vielerorts gibt es Krampuschauläufe.

Die wilden Gesellen zeigen ihre Masken und Larven, diese werden immer unheimlicher. Ein Event mit viel Getöse, das mit überliefertem Brauchtum wenig gemein hat.

Das Böse muss man nicht fürchten.

Früher war der Kramperltag schon etwas unheimlich. Der Kramperl war oft gar nicht sichtbar. Das Rasseln der Ketten und Schellen hat schon genügt. Da musste man schon mutig sein in der einsetzenden Dämmerung! Und auf einmal war er da! Schnell verstecken und aufs Neue wieder das Katz- und-Maus-Spiel. Das Rasseln der Ketten

Am Nikolaustag, den 6. Dezember gehen Nikolaus und Krampus von Haus zu Haus.





Der Nikolaus rot gekleidet, mit Rauschebart, einer Bischofsmütze und einem Stab, dahinter der Bartl, der wie der Teufel aussieht. Man kann nicht ganz verstehen, warum die beiden so freundschaftlich miteinander gehen.

Er wird schon erwartet, der Nikolaus, Kinderfreund und Respektperson – der Kramperl ist aber interessanter.

„Warst du auch immer brav?“, ist die erste Frage des Nikolaus, dann schlägt er sein goldenes Buch auf. Er liest daraus allerlei Belobigungen aber auch Vergehen vor.

Dann schnell ein Gedicht aufgesagt.

Der Blick des Betroffenen ist aber fast immer auf den Krampus gerich-

tet, der das Vorgebrachte mit Rasseln, Knurren oder Rutenschlägen begleitet.

Wird der Kramperl zu rebellisch, schlichtet die Mutter mit ihrer Einsprache die Situation.

Zum Abschluss noch ein paar mahnende Worte vom Nikolaus, ein Sack mit Äpfeln, Nüssen und Schokolade, ein paar Schläge mit der Rute. Dann wieder hinaus in die finstere Nacht zum nächsten „Braven“. Das wäre überstanden.

Nach vielen Hausbesuchen und dem Genuss von mehreren Schnapserln, kann es dann schon einmal vorkommen, dass der Nikolaus das Goldene Buch verkehrt in den Händen hält und

sich darin auch verblättert. Das Lesen wird auch schwierig.

Der Kramperl, sprachlich nicht sehr begabt, hat es da leichter mit seinen Urlauten.

Kommen muss er schon der Nikolaus, der Kinderfreund, etwas unnahbar.

Heute meinen viele, der erhobene Zeigefinger sei schlimmer als der Krampus.

(eiga)





BSU
BAU SERVICE UNTERBERGER GMBH
BAU · HOLZ · DACH · IMMO

**WIR SUCHEN
DICH!**

Dachdecker/Spengler
(m/w/d)

Jetzt gleich bewerben:
martina.unterberger@bsu-bau.at
+43 676 845 455 504



Bezahlung nach dem Bau Kollektivvertrag - Überbezahlung je nach Qualifikation
office@bsu-bau.at - Seestraße 20 - A-5342 Abersee - T +43 6227/3645 - www.bsu-bau.at



Lanz ...

... Trachten für die schönste
Zeit im Jahr!

**Öffnungszeiten
im Advent 2023:**
Do bis So 10 bis 18 Uhr
Trachtenmoden
Geschwister LANZ
Kirchenplatz 1
5340 St. Gilgen
Tel. 06227 2434



Einkaufen in St. Gilgen



Trachtenmoden Geschwister Lanz,
Radhaus, Gutjahr Moden, Café Nannerl,
Café Genuss, Tabak-Trafik, Vergiss-mein-nicht,
Blue Lake Sports, Galerie eigenART,
Spar, Bäckerei Obauer, Schnaps & Schuh,
Wäscherei Mara, Brillenstadl, La Cantinetta,
Engelwerkstatt, Toni's Geschenk Laden
Ruperti Trachten, Nina's Laden, Apotheke,
Birgit Fellner Kosmetik, Elektro Planberger,
MIKA Keramik & Kunst, Holzkunst Leitgeb, Billa,
LIVA, Geschenke Bahr

Wir sind eine CITIES-Gemeinde!

VERBINDE DICH MIT UNS AUF CITIES
UND VERPASSE KEINE NEWS MEHR



St. Gilgen ist ab sofort Teil von CITIES

Mit der CITIES-App setzen wir den nächsten Schritt in Richtung digitale Zukunft. Seit 18.08.2023 steht unseren BürgerInnen diese innovative, digitale Plattform uneingeschränkt und völlig kostenlos zur Verfügung.

Mit CITIES durch den Gemeinde-Alltag

Alle wichtigen Anlaufstellen, Formulare und Kontakte unserer Gemeinde sind in der App auf einen Blick ersichtlich und können bei Bedarf ganz einfach aufs eigene Smartphone heruntergeladen werden.

Zudem erhalten NutzerInnen den passenden Müllkalender für ihr Wohngebiet inkl. Erinnerungsfunktion und können selbst entscheiden, über welche für die Gemeinde relevanten Geschehnisse und Events sie informiert werden möchten.

Regionalität im Fokus

In St. Gilgen angesiedelte Betriebe und Vereine sind ebenfalls in der App vertreten, um über Produkte, Dienstleistungen oder diverse Tätigkeiten zu informieren. In der CITIES-Bonuswelt warten auf alle App-NutzerInnen

attraktive Angebote in Form von Coupons und Gewinnspielen – zur Verfügung gestellt von lokalen Betrieben. Mit jedem Klick bzw. Einkauf stärken NutzerInnen somit den wirtschaftlichen Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

So einfach geht's:

1. CITIES-App gratis downloaden (für Android & iOS)
2. Als User registrieren & Profil erstellen
3. Mit St. Gilgen verbinden
4. News erhalten & Vorteile genießen

Galerie eigenART

Vollmondgalerie

Montag 27. November 2023
19 Uhr

Konstanze Kitt

Zukunft St. Gilgen wünscht allen BEI UNS
Frohe Weihnachten und ein gutes Neues
Jahr 2024





PROJEKT FEUERWEHR ABGESCHLOSSEN

Ein Neubau für die Freiwillige Feuerwehr St. Gilgen mit Wohnungen und einer Bleibe für die Bergrettung wurde schon seit Jahrzehnten diskutiert, und bereits Anfang 2000 gab es Überlegungen, ein gemeinsames Einsatzhaus für Feuerwehr und Bergrettung (damals noch mit Polizei) zu errichten. Grundstücke wurden gesucht, Entwürfe angefertigt, wie einer mit Standort Seilbahnparkplatz Helenenstraße. Bei sämtlichen Bauplätzen und Möglichkeiten überwogen jedoch immer wieder nachteilige Faktoren: Zufahrt nicht möglich, Bau- und Grundstückskosten zu hoch, Grundstück nicht erwerbbar etc.

Jeder von uns war darauf fixiert, dass ein Neubau außerhalb des Zentrums sein müsse. Bei einer Projektbesprechung 2010 fand man keine Lösung. Der damalige Vizebgm. Robert Thalmeier bemerkte bei dieser Sitzung, dass der Standort der Feuerwehr beibehalten werden könnte: „Warum nicht Neu auf Alt“ – „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“. Darauf folgten diverse Beratungen mit der FF St. Gilgen und der Gemeindevertretung. Schlussendlich wurde einstimmig beschlossen, dass der beste Standort für die FF St. Gilgen dort ist, wo er schon immer war. Nach 13 Jahren konnte



nun endlich das Projekt mit der feierlichen Einweihung am 27. August 2023 abgeschlossen werden.

Das Gesamtprojekt wurde mit € 9 Mio kalkuliert. Dieser Kostenrahmen konnte eingehalten und außerdem noch Zusatzwünsche finanziert werden. Beim Neubau der sieben Wohnungen konnten alle Mieter auch ihre Wünsche in die Planung einfließen lassen nach dem Motto „rundum alles neu und schön!“ Alle Wohnungen wurden mit Balkonen versehen, die Raumeinteilung auf den neuesten Stand gebracht, ein Lift eingebaut und



für jede Wohnung ein vorher nicht vorhandenes Kellerabteil geschaffen.

Die Gemeinde hat mit dieser geschickten Planung die Vorgaben des Landes für einen sozialverträglichen Wohnungsbau von rund € 4.000 pro m² eingehalten. Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen: Rücklagen der Gemeinde € 0,5 Mio, Gemeindedarlehen € 6,4 Mio, Förderungen Land, Bund, Landesfeuerwehr € 1,8 Mio, Baukostenreserve € 0,2 Mio.

Im Großen und Ganzen wurde mit diesem optimalen und schönen Pro-



jekt ein großer Schritt für die Zukunft von St. Gilgen eingeleitet.

Zum Abschluss möchte ich meinen großen Dank aussprechen: den ausführenden Firmen, der Feuerwehr, der Bergrettung, den zahlreichen Spenderinnen und Spendern und allen, die mitgeholfen haben, dieses Projekt zu realisieren.

*Euer Bürgermeister
Otto Kloiber*

© alle Fotos W. Jocher Moments



Neu: Klima- und Energiemodellregion Fuschlsee-Wolfgangsee



KEM FUWO

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Fuschlsee-Wolfgangsee



Nach zwei Jahren Vorbereitung war es Anfang Juni so weit: Die „Klima- und Energie-Modellregion Fuschlsee-Wolfgangsee“ konnte starten.

Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, keine Angst mehr vor Gaskrisen – stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region. Das ist das Ziel der österreichischen Klima- und Energie-Modellregionen, die damit Vorbilder für andere Regionen werden sollen.

Neuer Manager der „Klima- & Energiemodellregion Fuschlsee-Wolfgang-

see“ ist Harald Kienzl. Der ausgebildete Energieberater ist Ansprechpartner für die 13 Gemeinden der Modellregion: Ebenau, Faistenau, Fuschl am See, Hintersee, Hof bei Salzburg, Koppl, Krispl, Plainfeld, Sankt Gilgen, St. Wolfgang im Salzkammergut, Strobl und Thalgau. Zu den Aufgaben von Kienzl gehören neben der Beratung die Bewusstseinsbildung, die Öffentlichkeitsarbeit und die Vernetzung der Akteure in den Gemeinden untereinander. Gemeinsam sollen Maßnahmen zum Klimaschutz, zur Forcierung von sauberer Energie und zum sorgsamem Einsatz



Harald Kienzl

von Energie umgesetzt werden. In den letzten zwei Jahren wurden bereits viele Ideen dazu erarbeitet.

Aktuelle Termine und Informationen rund um die neue „Klima- & Energiemodellregion Fuschlsee-Wolfgangsee“ finden sich auf der Homepage:

www.klimaundenergiemodellregionen.at/

Persönlicher Kontakt:

Harald Kienzl

Klima- und Energiemodellregion

Fuschlsee-Wolfgangsee

Postplattenstr. 1

5322 Hof bei Salzburg

E-Mail: office@kemrefs.at

Mobil: +43 664 43 77 520

Parkplatz Excelsior und das neue Parksystem

Zusammen mit der LEADER Region FUMO wurde ein einheitliches Pilotprojekt mit mehreren Gemeinden für die Parkraumbewirtschaftung gestartet. Die Gemeinde St. Gilgen beteiligt sich bei diesem Pilotprojekt mit dem Parkplatz Excelsior. Umgesetzt wird das Projekt vom Unternehmen Peter Park System GmbH.

Der Parkplatz Excelsior wird dabei mit einem digitalen Parksystem aus-

gestattet – 30 Minuten bleiben wie bisher kostenlos. In dieser Zeit kann das Hinbringen bzw. Abholen der Kinder / Schüler zum Kindergarten / Schule ohne Parkgebührenentrichtung erfolgen, oder kurze Erledigungen durchgeführt werden.

Bei einer Parkdauer von mehr als 30 Minuten ist unbedingt die aktuell geltende Tagesgebühr von EUR 4,50 pro Auto (EUR 9,00 / Wohnmobil,

EUR 30,00 / Bus) vor Ort zu entrichten. Bei Nicht-Bezahlung wird durch das Unternehmen Peter Park System GmbH bzw. der Mobility Hub Parkservice GmbH eine Halterauskunft erfolgen und der aufgrund der Zahlungsunterlassung erfolgte Parkverstoß geahndet.

Offene Trauergruppe **FLACHGAU**



Der Verlust eines nahestehenden Menschen durch Tod trifft uns bis ins Innerste und bedeutet für nahezu alle Bereiche unseres Lebens Veränderung und die Notwendigkeit von Anpassung und Neuorientierung.

Der Austausch mit anderen Betroffenen kann helfen, sich mit der eigenen Trauer wahrgenommen und verstanden zu fühlen.

Bei unseren Gruppentreffen können Sie im Kreis von anderen Trauernden erzählen, wie es Ihnen geht. Dabei können alle Gedanken, Gefühle, Fragen und Sorgen geäußert werden. Sie sind willkommen unabhängig von Konfession, Nationalität oder davon, wie lange Ihr Verlust zurückliegt.

Gemeinsam wollen wir unseren Blick darauf richten, was uns auf unserem Trauerweg unterstützen kann, wieder zurück ins Leben zu finden.

Begleitung:

Elfriede Reischl, Einsatzleiterin Hospizteam Flachgau/Neumarkt
Gisela Hauser, ehrenamtliche Hospiz- und Trauerbegleiterin

Ort: Gemeindeamt Hof

Postplattenstraße 1, 5322 Hof bei Salzburg

Termine: Jeden 2. Mittwoch im Monat: 13.09.2023, 11.10.2023, 15.11.2023, 13.12.2023

Zeit: 18:30 bis 20:00 Uhr

Dieses Angebot ist kostenlos!

Nähere Information:

Elfriede Reischl,
Tel.: 0676/83749-301
Hospiz-Bewegung Salzburg
Buchholzhofstraße 3 und 3a,
5020 Salzburg,
Tel.: 0662/82 23 10,
info@hospiz-sbg.at,
www.hospiz-sbg.at

HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

**kontaktstelle
TRAUER**

Freizeit-Ticket Salzburg

Raus aus dem Alltag, rein ins Vergnügen: alle Öffis* in ganz Salzburg für die ganze Familie um nur **19 Euro**.

Zu zweit oder als Familie einen ganzen Tag Salzburg erkunden – und das um nur 19 Euro. Der Salzburger Verkehrsverbund bietet das neue Freizeit-Ticket Salzburg an: Zwei Personen und bis zu vier Kinder können damit einen Tag lang den öffentlichen Verkehr im ganzen Bundesland nutzen.

- Das Ticket kann an jedem beliebigen Wochentag bezogen werden.
- Damit fahren max. 2 Erwachsene und bis zu 4 Kindern (unter 15 Jahren) für insgesamt 19 EUR.
- Gültig ist das Ticket den ganzen Tag lang und, so wie das Klimaticket, für das ganze Bundesland Salzburg.
- Zusätzlich ist das Freizeit-Ticket sogar für angrenzende oberösterreichische Linien gültig. (mit wel-

chen oberösterreichischen Buslinien man damit fahren kann, erfährt man unter www.salzburg-verkehr.at)

*Das Freizeit-Ticket ist für die ÖBB-Fernverkehrszüge sowie für die WESTbahn NICHT gültig.

Eine Information des ÖPNV Flachgautakt I aus dem Regionalbüro Flachgau Ost



WENN DIE NÄCHTE WIEDER LÄNGER WERDEN, erfreuen wir uns wieder am Licht einer Kerze.



Eine besondere Atmosphäre bieten die neuen Kräuterkerzen, fair und vegan handgefertigt aus Olivenwachs von der Allgäuer Kräuterwerkstatt.

Lassen Sie sich bezaubern.

Ihre
Paracelsusapotheke





Ein NEUES Angebot für Jugendliche!



DIE WILDWUCHS GENERATION JETZT REDEN WIR!

Du stemmst die
Tage in der Schule.
Am Nachmittag ste-
hen vermutlich
Lernen, Sport,

Freund*innen, Reels, TikToks, Gamen
und Langeweile an. Es bleibt wenig Platz
für die Suche nach Antworten auf die
großen Fragen:

Was will ich wirklich?

**Wie sieht das gute Leben für uns
aus?**

Was braucht man dazu?

Gemeinsam in der Gruppe mit Men-
schen in deinem Alter bestimmst du, wo-
rüber geredet wird.

Ob du lieber zuhörst, oder dich zu Wort
meldest.

Es ist DEINE Zeit.

Termine:

jeden zweiten Donnerstag: 5.10.2023,
19.10.2023, 16.11. 2023, 30.11.2023,
14.12.2023, 11.1.2024, 25.1.2024 und
08.02.2024

Zeiten:

Gruppe 1 (10 – 13 Jahren):

17:00 – 18:30 Uhr

Gruppe 2 (14 – 17 Jahren):

19:00 – 20:30 Uhr

Treffpunkt: Jugendzentrum St. Gilgen
(JUZ – Poststraße 1, 5340)

Kosten: keine – ehrenamtliche Tätigkeit

Teilnahme nur mit Anmeldung!

Info und Anmeldung unter:
06509256224, Anmeldefrist: 29.9.2023

Information für Eltern und Erziehungsbe- rechtigte:

wildwuchs ist als Gesprächsformat an-
gelegt, in dem die Kinder und Jugendli-
chen eine seltene Gelegenheit bekom-
men: In einem leistungsfreien Raum un-
ter Gleichaltrigen widmen sie sich gesell-
schaftlich und persönlich brennenden
Fragen. Die Themen bestimmt die
Gruppe. Das kann von der Sorge über
den Klimawandel bis zur Freude auf das

kommende Wochenende alles sein. Da-
bei darf nach Herzenslust philosophiert,
gequatscht und gelauscht werden. Alle
Termine werden angeleitet, moderiert
und mit Übungen zur Achtsamkeit,
Selbstfürsorge und Gewaltfreiheit unter-
stützt.

Bei sprachlichen Hürden, wie Fremd-
sprachigkeit oder anderen Herausforde-
rungen bitte dennoch melden. Gemein-
sam suchen wir eine Lösung, damit alle
teilnehmen können, die Lust darauf ha-
ben.

wildwuchs ist ein *safe space*. Das be-
deutet, dass nur die Inhalte aus den Ge-
sprächen an die Öffentlichkeit gelangen,
die die gesamte Gruppe freigibt.

Moderationsleitung:

Mag.a Desirée Summerer

Soziologin, Kommunikationswissenschaftlerin,
Traumapädagogin und derzeit in laufender Aus-
bildung zur Shiatsu-Praktikerin. Langjährige Er-
fahrung als Projektleiterin in der politischen Er-
wachsenenbildung, sowie als Referentin in politi-
scher Bildung/sozialem Lernen für Kinder/Ju-
gendliche; Einzel- und Gruppenarbeit für das
Friedensbüro Salzburg.

Wohnhaft in St. Gilgen, Mutter von zwei Söhnen
(7 und 11).

HERBSTPROGRAMM 2023					
0 - 1 Jährige	1 - 4 Jährige	4 - 6 Jährige	6 - 10 Jährige	10 - 17 Jährige	Vorträge für Eltern, Großeltern und Interessierte
Die Welten- entdecker:innen Minis mit Angy Rettenbacher und Alex Puchner (Eltern-Kind- Spielgruppe) Mittwoch 10:45- 11:45 Uhr ab 20.09.23	Bewegungs- talente im Anmarsch (Eltern-Kind-Turnen) mit Angy Rettenbacher Donnerstag 17:30/18:30 Uhr ab 5.10.23	Moderner Tanz für Mädel und Burschen mit Gloria Cavet Donnerstag 14:30 /15:30 und 16:30 Uhr		„Mir ist soooo langweilig!“ Wahrnehmen-aushalten-profilieren mit Stephanie Hamberger Donnerstag, 28.09.23 von 15:00 - 17:00 Uhr	
	Die Welten- entdecker:innen mit Angy Rettenbacher und Alex Puchner (Eltern- Kind- Spielgruppe) Mittwoch 09:00 -10:30 Uhr ab 20.09.23	Traditionelles TAEKWONDO mit Paul Schöppel jeden Dienstag 5 -10 Jährige von 17:00 - 18:00 Uhr 10 - 99 Jährige 18:00 - 19:00 Uhr		Kampf- und Schießspiele bei Kindern Wie umgehen damit als Eltern? mit Angelika Rettenbacher Dienstag, 24.10.23 19:00 - 21:00 Uhr	
Nähere Infos unter 0664/1449881 oder Gemeinde Homepage www.gemgilgen.at unter der Rubrik Vereine/Organisationen - Vereine - Jugend oder Bildung		ERLEBNIS- TURNEN mit Verena Ammersdörfer und Marie Pour Mittwoch 17:15-18:15 Uhr ab 04.10.23	ICH-DU- WIR Bewegtes Miteinander für Volkschulkinder mit Angy, Marion und Desirée Montag 17:00 - 18:30 Uhr ab 09.10.23	Neu!!! WILDWUCHS GENERATION Jetzt reden wir! mit Desirée Summerer jeden 2. Donnerstag von 17:00 - 18:30 od. 19:00 - 20:30 Uhr ab 05.10.23	„Süchtig nach Smartphone, Tablet & Co“ Katharina Stainer, Akzente Salzburg Dienstag, 07.11.23 19:00 - 21:00 Entdecke die positive Kraft der neuen Autorität! Ein Konzept elterlicher Führungsverantwortung durch Beziehung mit Irmgard Messner Montag 20.11.23 19:00 - 21:00 Uhr

Was tut sich in der Gesunden Gemeinde St. Gilgen?

GESUNDE GEMEINDE

Der sechswöchige **Raucherentwöhnungskurs** im März war mit 11 Teilnehmer:innen ein voller Erfolg. Und nicht nur das hohe Interesse war erfolgreich! Respekt an alle, die mitgemacht haben! Für alle, die es verpasst haben, nächstes Jahr zur Fastenzeit werden wir es wieder veranstalten.



Das Sommerprojekt „**Bewegt im Park**“ mit unseren beiden Kursen **Zumba** und **Sport im Ort** war nicht nur von der Örtlichkeit genial angelegt, sondern es wurde von sehr vielen Einheimischen regelmäßig angenommen und genützt.

Ein **großes Dankeschön** möchten wir unseren engagierten Kursleiter:innen **Christine Lechner, Johanna Böckl, Lukas Eigensühler, Matteo Feichtenschlager** und **Tobias Grasmann** aussprechen. Mit ihrem sportlichen Temperament und Motivationskraft haben sie stets für ein lustiges, bewegtes Beisammensein gesorgt.



Aufgrund der erlebten positiven Nachfrage ist es unser Ziel dieses Projekt nächsten Sommer wieder veranstalten zu können.

Weitere Projekte sind bereits in der Anbahnung und in Entwicklung.

Falls **Sie/du Wünsche und Anregungen für die Weiterentwicklung** der gesunden Gemeinde hättet, dann bitte einfach ein eMail an uns unter:

gesundegemgilgen@gmx.at schreiben.

Wir freuen uns auf diese für uns wertvollen Rückmeldungen und wir werden uns nach Möglichkeit auch



sehr gerne davon inspirieren lassen und aktiv werden.

*Angy Rettenbacher & Florian Weber
Leitung Aktionskreis Gesunde
Gemeinde St. Gilgen*

Neue Busanbindung zur Bezirkshauptstadt Seekirchen

Seekirchen ist seit Juli die neue Bezirkshauptstadt für den Salzburger Flachgau. Mit dieser Änderung wurde auch der öffentliche Verkehr dahingehend erweitert.

Ab sofort kommen Sie aus der Region des östlichen Flachgaus auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos nach Seekirchen.

Für Freizeit, Schule oder auch für Berufs-Pendler ist die neue Verbindung wieder ein großer Schritt zu einer klimafreundlichen mobilen Vernetzung in unserer Region.

Ab der Haltestelle „Koppl Sperrbrücke“, bringt Sie die Linie 153 ab sofort über Plainfeld, Schwaighofenberg, Eugendorf bis zum Bahnhof nach Seekirchen. Somit profitiert unsere Region nicht nur von der Anbindung nach Seekirchen sondern auch mit der Verbesserung der Anbindungen nach Plainfeld, Schwaighofen und Eugendorf.

Den neuen Fahrplan der Linie 153 finden Sie ab sofort unter www.salzburg-verkehr.at oder einfach mit dem folgenden QR-Code:



Eine Information des ÖPNV Flachgautakt I aus dem Regionalbüro Flachgau Ost



APPESBACHER
ZIMMEREI . HOLZBAU . GMBH



Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und es früher dunkel wird, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.



**Halten Sie Augen und Ohren offen.
Melden Sie Verdächtiges!**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer **059 133-0** und in jeder Polizeiinspektion.



AVOS

Vorträge/Workshops

„Immunkraft für den Winter“ mit Dr. Karin Buchart Ernährungswissenschaftlerin, Autorin und Kolumnistin am 18.10.23 / 18:30 Uhr	„Süchtig nach Smartphone, Tablet und Co“ mit Katharina Stainer (Suchtprävention, Akzente Salzburg) am 07.11.23 / 19:00 Uhr	Psychische Erkrankungen in der Familie. mit Heidemarie Eher (Verein JOJO) am 22.11.23 / 19:00 Uhr
---	---	---

KURSE für ERWACHSENE

Ganzkörper- training mit Muskelkräftigung	Lu Jong Tibetisches Heilyoga	Pausiert Ausgleichs- und Gesundheits- gymnastik	Faszienpilates
Yoga	Qi Gong	Qi Gong und freier Tanz	Freies Malen
Rückenfit	Aktive & passive Entspannung	Beweglichkeit erhalten und fördern	Fitnesstreff in Abersee

KURSE für KINDER und JUGENDLICHE

Freies Malen	Taekwondo	Moderner Tanz	Bewegungs- talente Eltern-Kind Turnen
Ich-Du-Wir Bewegtes Miteinander für Volkschulkinder		Turnzwerge Abersee	Happy Feet und Happy Kids

Die detaillierten Infos zu allen Vorträgen / Workshops und Kursen finden Sie auf der Gemeindehomepage www.gemgilgen.at unter der Rubrik „Gemeindeleben“.

Gesund und
bewusst leben.

gesundegemeindegilgen@gmx.at





Stimmungsvolle Momente im **WINTERZAUBER** genießen

Winter-Erlebnis am Zwölferhorn

Sie gehört zu St. Gilgen wie der Schnee zum Winter, die Zwölferhorn Seilbahn, die vom Ortszentrum aufs allseits beliebte Zwölferhörndl führt. Die vertrauten roten und gelben Gondeln bieten ihren Gästen am neuesten Stand der Technik nun noch



mehr Komfort und Sicherheit sowie eine durchgängige Barrierefreiheit. Durch die großen Gläser der Kabinen lässt sich zudem das unbeschreibliche Panorama bereits während der Fahrt bestaunen, sodass man oben angekommen schon bester Laune ist, um das Winterangebot in vollen Zügen zu genießen.

Winterwandern am Zwölferhorn

Verschiedene märchenhafte Wanderungen stehen ausgehend von der Bergstation zur Wahl, allen voran die



wunderschöne Pillstein Rundwanderung, die im Winter stets präpariert und in bestem Zustand ist. Über 4 km genießt man herrliche Ausblicke in die faszinierende Seenlandschaft und die zauberhafte winterliche Bergkulisse. Wer eine kürzere Runde bevorzugt, besucht die Sonnenplattform, die sich nur wenige Minuten von der Bergstation entfernt befindet, oder spaziert etwas weiter hinauf zum eindrucksvollen Gipfelkreuz.

Es weihnachtet am Zwölferhörndl

Im Zuge des Wolfgangsee Advents darf es natürlich auch rund um die Zwölferhorn Seilbahn nicht an Advent-Feeling fehlen. Berg- und Talstation hüllen sich in weihnachtliche Dekoration und auch das beliebte Fotopoint-Herz ist entsprechend der schönsten Zeit im Jahr geschmückt.

Genussvoller Advent

Im heurigen Advent wird das Panoramarestaurant Das Zwölfer zum großzügigen Adventstand. Mit Stehtischen und Heizpilzen ausgestattet begrüßt es seine Gäste auf der windgeschützten Terrasse mit Glühwein und Bratapfelpunsch sowie mit köstlichen, traditionellen Weihnachtschmankerl.

Weihnachtliche Geschenk-ideen aus dem Zwölfer Shop

Zahlreiche Ideen für wunderschöne Weihnachtsgeschenke präsentiert der Zwölfer Shop, der sich in der Talstation der Seilbahn befindet. Bei einer kompetenten und freundlichen Beratung findet sich in jedem Fall das richtige Geschenk, um Ihren Liebsten eine kleine Freude zu bereiten. Auf Wunsch wird der Weihnachtseinkauf liebevoll verpackt, ohne dass zusätzliche Kosten entstehen.



Von Natur aus schön.



WINTERZAUBER AM ZWÖLFERHORN

Schweben Sie in unseren gelben und roten Gondeln über die bezaubernde Winterlandschaft aufs Zwölferhorn. Genießen Sie unser stimmungsvolles Angebot im Advent oder besuchen Sie uns den ganzen Winter lang zu einer erholsamen Rundwanderung. Und sollten Sie auf der Suche nach einem Geschenk sein, bietet unser Zwölfer Shop jede Menge Ideen, die Ihren Liebsten mit Sicherheit viel Freude bereiten. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

www.zwoelferhorn.at   



Liebe Leserinnen und
Leser



Jungschar St. Gilgen

Die Sommerwochen vergehen doch immer wieder wie im Flug.

Kaum hat man die Herbst- und Wintersachen weggeräumt, so ist man schon wieder am Suchen danach.

In den letzten Wochen und Tagen habt ihr euch gut erholt und könnt wieder mit voller Motivation durchstarten.

Viele Feste und Feiern durften wir gemeinsam verbringen und durch das große Miteinander die Ortsgemeinschaft wieder erleben. Obwohl die Zeit so schnell vergangen ist, sind es doch immer wieder die vielen netten Begegnungen von denen wir am meisten getragen sind. Dafür sollte man dankbar sein, denn es ist keine Selbstverständlichkeit.

Denken wir nur an die vielen und schweren Unwetter in den vergangenen Sommermonaten von denen wir im Großen und Ganzen in unserer Gegend von Fuschl bis Strobl verschont geblieben sind. Wenn wir dann nach Kärnten oder in die Steiermark schauen, da stehen die Menschen vor den Trümmern ihrer Existenz! Leider sind immer sofort Kritiker mit voreiligen Aussagen zur Stelle, wie z.B.: „Es ist ja in der roten Zone gebaut“, oder „Es sind Erbhöfe, die eigentlich selbst verantwortlich sein sollen“ oder „Es sind die Bäche, die nicht verbaut wurden“ – irgendjemand bekommt immer den Stempel des Nichtstuns aufgedrückt. Aber gehen wir selbst so verantwortlich mit dem Anvertrauten und Erarbeiteten unserer Eltern um? Sodass wir sagen können: „Wir haben alles richtig gemacht.“

Wenn ich alleine mit dem Rad unterwegs bin und sehe, was links und rechts neben der Straße liegt, habe ich nicht gerade den Eindruck, dass irgendjemand etwas von Nachhaltigkeit hält und unter dem Motto zurück zur Natur leben möchte. Mülltonnen, die übergehen, zeigen immer noch, dass wir nicht begriffen haben,



Wir starten in ein neues Jungscharjahr! Bist du dabei?

Hast du Lust auf jede Menge Spannung, Spaß und Spiel?

Willst du neue Freundschaften schließen, zu einer tollen, einzigartigen Gemeinschaft gehören? Lachen bis dein Bauch weh tut, zusammen groß sein und etwas bewegen?

Dann freuen wir uns auf dich! (Für Kinder ab der 2. Klasse Volksschule.)

Wir starten nach der Sommerpause wieder mit unseren Jungschargruppen-Treffen.

Wir freuen uns auf alte Bekannte und auf neue Gesichter!

Erste Jungscharstunde:

Wann: Samstag, 23.09.2023, 10:00–12:00 Uhr

Wo: Im Pfarrhof St. Gilgen

Das erste Treffen dient als Schnupperstunde.



Du kannst gerne vorbeikommen und schauen wie's dir gefällt.

Und wenn du bleiben möchtest, erwarten dich in diesem Jungschar-Jahr viele Abenteuer: **Spielen, Basteln, Singen, Gottesdienste mitgestalten, Kekse backen, Sternsingeraktion, Schlitten fahren, Zeltabschluss mit Grillerei und vieles mehr.**

Das Allerwichtigste: Jede und jeder ist willkommen!

Einladungen werden auch in der Volksschule und Hauptschule St. Gilgen verteilt. Bei Fragen dürft ihr euch gern direkt an uns oder telefonisch ans Pfarrbüro (06227/2224) wenden.

Wir freuen uns jetzt schon auf euch alle!

Eure Bernadette, Julia, Michaela & Priyank

dass wir eigentlich die Ressourcen für 2024 schon aufgebraucht haben.

Was ist aber ein Ansatz, um diese Situation zu ändern? Zum einen das Nachdenken darüber, was brauche ich und was brauche ich nicht? Bescheidenheit und die Vorbildrolle, die wir eigentlich innehaben sollten, für die nächste Generation. Wenn wir das Erntedankfest in all unseren Pfarren feiern, so sollten wir wirklich sinnhaft darüber nachdenken, für was wir dankbar sein sollen und wollen in dieser Welt. Damit ist nicht nur die eine Welt mit all der Natur und Schönheit gemeint, sondern die Welt meines

Lebens und vor allen Dingen die Welt meines persönlichen Umfeldes.

Ich wünsche euch nach dieser erholenden Sommerzeit – ich hoffe ihr habt nicht so viel Sonnenöl gebraucht wie ich, damit der Regen leichter abrinnt – einen guten Start in das neue Arbeitsjahr!

P.S.: Vielleicht könnt ihr jeden Tag versuchen, 10 Sekunden einfach dankbar zu sein!

*Euer Pfarrer Thomas
Pfarre St. Gilgen mit
St. Konrad-Abersee*



Öffentliche Bibliothek St. Gilgen



Viele Kinder nahmen an der Aktion „**LeseSommer**“ teil und besuchten auch in der schulfreien Zeit die Bibliothek. Mit tollen Angeboten wie dem „SommerLesePASS“ und einem „Kreuzworträtsel-Gewinnspiel“ schafften wir Anregung, Motivation und den einen oder anderen lustigen Ferienmoment. Es ist nachgewiesen, Kinder die im Sommer keine Lesepause einlegen, verbessern und bewahren ihre Lesefähigkeiten.

Einmal pro Woche wurde für die Gruppe der Ferienbetreuung ein abwechslungsreiches Programm organisiert: So besuchte uns Monika Aistleitner mit dem Geschichtenrad ... Das Verständnis des vorgetragenen Sachbuches über Bäume und Wald wurde hinterher durch ein interaktives „1, 2 oder 3“ Quiz gefestigt. In einem MINT-Workshop erfuhren die Kinder interessante Fakten zum Thema „Wind und Wetter“. Weiters wurde ein unterhaltsamer Spielnachmittag veranstaltet. Zur Geschichte „Wie der Bär sich selbst die Freundschaft schenkte“, entstanden kunstvoll gebastelte Bärengesichter aus Holzscheiben. Im gemeinsamen Schreib- und Zeichenprojekt „Der rote Regenschirm“ wurden die Kinder selber zu Autoren, sie kreierten eine phantasievolle, abenteuerliche Geschichte, welche dann im Eingangsbereich der Bibliothek ausgestellt und präsentiert wurde.

Unsere Termine im Herbst und Winter:

„Dr. Brumm baut ein Haus“	Bilderbuchkino – Donnerstag, 05.10.23
„Lieselotte hat Langeweile“	Bilderbuchkino – Donnerstag, 02.11.23
„Wie feiern Wiesel-Weihnachten“	Bilderbuchkino – Donnerstag, 07.12.23

Buchausstellung: Samstag, 11. November, 14:00–18:00 Uhr
Sonntag, 12. November, 14:00–17:00 Uhr

Lesung „Diva del Garda“

Katharina Eigner

18.10. 2023, 19:30 Uhr Öffentliche Bibliothek St. Gilgen



Öffnungszeiten Bibliothek:

Di 15:00–18:00 Uhr
Do 16:30–19:30 Uhr
Fr 15:00–18:00 Uhr
Pfarrgasse 2 | 5340 St. Gilgen
Tel. 06227 20 398
eMail: bibliostgilgen@inode.at
<https://www.stgilgen.bvoe.at/>

Wir bitten Sie, keine alten Bücher vor der Bibliothek abzustellen! Wir bieten unseren Lesern eine aktuelle, repräsentative Auswahl an Medien an. Da wir nur begrenzten Raum zur Verfügung haben und unserem ehrenamtlichen Team die Kapazitäten zur Entsorgung fehlen, müssen wir veraltete Buchspenden leider ablehnen.

Termine der Pfarre St. Gilgen mit St. Konrad Abersee von Oktober 2023 bis Februar 2024

So 01.10.2023	10.00 h	Erntedank mit Pfarrer Thomas Bergner; Bürgermusik, Kirchenchor Bei Schönwetter: Im Seepark – Musikpavillon Anschließend Prozession zum Mozartplatz – Segen und Einzug in die Kirche Bei Schlechtwetter findet die Festmesse in der Pfarrkirche statt	Pfarrkirche St. Gilgen
So 08.10.2023	08.00 h	Erntedank mit Pfarrer Thomas Bergner Eucharistiefeier und Prozession, musikalische Gestaltung: St. Konrad-Chor	St. Konrad-Abersee
Di 31.10.2023	17.00 h	Fackeln und Stein	St. Gilgen – Falkenstein
Mi 01.11.2023	09.00 h	Allerheiligen – Eucharistiefeier anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal „Friedensdenkmal“	Pfarrkirche St. Gilgen
	14.00 h	Andacht in der Pfarrkirche anschließend Friedhofsgang und Segnung der Gräber	Pfarrkirche St. Gilgen
	08.00 h	Allerheiligen – Eucharistiefeier anschließend Segnung der Gräber	St. Konrad-Abersee
Do 02.11.2023	08.00 h	Allerseelen – Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung	St. Konrad-Abersee
	19.00 h	Allerseelen – Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung	Pfarrkirche St. Gilgen
So 19.11.2023	10.30 h	Eucharistiefeier mit der Bürgermusik St. Gilgen	Pfarrkirche St. Gilgen
So 26.11.2023	10.30 h	Christkönigssonntag Eucharistiefeier mit Jungschar u. MinistrantInnen Aufnahme	Pfarrkirche St. Gilgen
Adventbeginn			
Sa 02.12.2023	19.00 h	Wortgottesfeier – Segnung der Adventkränze	Pfarrkirche St. Gilgen
1. Adventssonntag			
So 03.12.2023	08.00 h	Eucharistiefeier – Segnung der Adventkränze	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Eucharistiefeier – Segnung der Adventkränze	Pfarrkirche St. Gilgen
Do 07.12.2023	19.00 h	Frauenrorate – Wortgottesfeier anschl. Nachtanbetung	Pfarrkirche St. Gilgen
Fr 08.12.2023	08.00 h	Maria Empfängnis – Hochfest – Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Maria Empfängnis – Hochfest – Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
	15.00 h	Adventandacht am Falkenstein	St. Gilgen – Falkenstein
	18.00 h	„Himmel und Hölle“ Konzert und Texte mit Doris Bauder	Pfarrkirche St. Gilgen
So 24.12.2023	07.00 h	Männerrorate	Pfarrkirche St. Gilgen
Heiliger Abend		16.00 h Krippenfeier	Pfarrkirche St. Gilgen
		23.00 h Christmette	Pfarrkirche St. Gilgen
		08.00 h Eucharistiefeier – Feier 4. Adventssonntag	St. Konrad-Abersee
		15.30 h Vigilmesse	St. Konrad-Abersee
Mo 25.12.2023 Weihnachtstag			
	08.00 h	Hochfest der Geburt unseres Herrn – Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Hochfest der Geburt unseres Herrn – Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
Di 26.12.2023 Stefanitag			
	08.00 h	Fest des Hl. Stephanus	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Fest des Hl. Stephanus	Pfarrkirche St. Gilgen
So 31.12.2023	10.30 h	Jahresschlussmesse	Pfarrkirche St. Gilgen
	08.00 h	Jahresschlussmesse	St. Konrad-Abersee
Wir laden ganz herzlich zu den Rorate-Gottesdiensten in St. Konrad-Abersee am Dienstag, 5.12., 12.12., und 19.12.2023 Beginn jeweils um 06.00 h früh und in St. Gilgen am Mittwoch 6.12., 13.12. und 20.12. Beginn jeweils um 06.00 h früh ein.			
Die Termine für die STERNSINGER werden in den Pfarrnachrichten Weihnachten bekanntgegeben.			
Neujahr			
Mo 01.01.2024	10.30 h	Hochfest der Gottesmutter Maria – Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
	17.30 h	Hochfest der Gottesmutter Maria – Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
Sa 06.01.2024	08.00 h	Erscheinung des Herrn – Eucharistiefeier mit Sternsinge	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Erscheinung des Herrn – Eucharistiefeier mit Sternsinger	Pfarrkirche St. Gilgen
So 07.01.2024	08.00 h	Taufe des Herrn – Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Taufe des Herrn – Wortgottesfeier	Pfarrkirche St. Gilgen
Fr 02.02.2024	19.00 h	Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess – Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
Mi 14.02.2024	19.00 h	Aschermittwoch – Eucharistiefeier mit Aschenauflegung	Pfarrkirche St. Gilgen



Öffentliche Bibliothek Abersee

Rückblick auf den Sommer und neue Termine



159 Kinder zwischen 1 und 14 Jahren haben heuer bei der Lesesommer-Aktion teilgenommen. Viele Eisgutscheine konnten wir ausgeben und schöne Preise wurden Ende August verlost. Herzlichen Dank dafür an viele heimische Betriebe, auch im Namen der glücklichen Gewinner. Die genaue Liste aller Sponsoren ist auf unserer Homepage ersichtlich. Danke!



4 x gab es im Sommer Spieleabende für Kinder. Bei den verschiedensten

Spiele wurde gewürfelt, geraten, gezeichnet, getüftelt ... Es war ein lustiges Miteinander und für uns sehr deutlich zu spüren, dass Kinder gerne spielen. Wir haben über 300 Spiele im Verleih, diese werden auch sehr gerne ausgeliehen!

Der wöchentliche Spielertreff für Jugendliche und Erwachsene ist ein Fixpunkt für viele Spielbegeisterte. Besonders freut uns, dass auch immer wieder Gäste mit von der Partie sind.

Nun ist der Herbst ins Land gezogen und wir sind schon wieder mittendrin im neuen Arbeitsjahr. Neben den normalen Öffnungszeiten werden Schulbesuche und Veranstaltungen geplant, neue Ideen ausprobiert, Altbewährtes fortgesetzt ...

Termine:

Seit Mitte September gibt es wieder das **Gedächtnistraining** mit Maria Kasberger aus Strobl für reifere Jahrgänge. Wer Interesse hat, kann jederzeit einsteigen.

Jeden Montag von 14 – 15.30 Uhr.

Spielertreff für Jugendliche und Erwachsene jeden Dienstag ab 19 Uhr.

Buchausstellung mit Kaffee-stüberl

Samstag, 18. November von 14–17 Uhr

Sonntag, 19. November von 9–17 Uhr



In dieser Zeit ist auch unsere Spiel-Bastel-Spaß-Stube geöffnet.

Adventlesung mit Musik bei Kaffee und Kuchen am Sonntag, 14. Dezember um 14.30 Uhr

Jede Jahreszeit hat ihren Reiz und ihre Schönheiten. Gerade dieser Rhythmus der Natur macht unser Leben so abwechslungsreich und vielfältig. Wir haben für jede Jahreszeit den passenden Lesestoff – kommt vorbei, wir freuen uns auf euch – euer *Bücherei-Team Abersee*

Öffnungszeiten Bibliothek:

So 09.00–10.00 | Di 8.30–11.30 Uhr
Mi 14.00–18.00 | Do 18.30–20.00 Uhr
Öffentliche Bibliothek Abersee
Seestraße 90 | 5342 Abersee
Tel. 0676 87465342 **neu!**
biblio.abersee@eds.at **neu!**
www.biblio-abersee.bvoe.at



Bestattung Lesiak
seit 4 Generationen

Ihr einfühlsamer Ansprechpartner im Trauerfall

St. Gilgen

Claus-von-Gagern-Weg 19



**Wir sind 24 Stunden
für Sie erreichbar unter:**

06227/2381

www.bestattung-lesiak.at

Der Naturerlebnispark **ARBORETUM** ist eröffnet!



Der bestehende Naturraum samt seinem Biotop wurde in den letzten Monaten revitalisiert und am 22. September feierlich eröffnet! Entlang des komplett sanierten Rundweges mit Baumlehrpfad finden Sie neugestaltete Verweilplätze, deren Besonderheit eine 20 m² große Aussichtsplattform über den Zinkenbach ist. Neu installierte Fitnessgeräte, ein Balancierparcour sowie Holzwiegeschaukeln bieten eine ökologisch nachhaltige Attraktionsinfrastruktur. Die für einen derartigen Lebensraum sehr bedeutenden Insekten finden in einem neuen Hotel Unterschlupf.



Finanziert wurde die Naturoase von Tourismusverband und Gemeinde St. Gilgen sowie von Fördermitteln von REGIS/Leader. Umgesetzt wurde das Projekt unter der Leitung von Green Sports mit heimischen Firmen.

Machen Sie sich gerne persönlich ein Bild von diesem generationenübergreifenden Naturerlebnispark!

WALK THE LAKE

am Samstag, 14. Oktober 2023 Start in St. Gilgen!

Mit dem „**2. Walk the Lake**“ erfolgt am Samstag, dem 14. Oktober 2023 um 9.00 Uhr die „Ouvverture“ zum **51. Int. Wolfgangseelauf**. Damit kehrt man auch zurück zu den Wurzeln der Veranstaltung, die aus den damals in Österreich sehr populären IVV-Volkswandertagen heraus entstand.

Beim „Walk the Lake“ mit Start und Ziel beim malerischen Lokal „Brunnwind“ ist die „Einstiegshürde“



bewusst niedrig angesetzt – so ist die dabei erzielte Zeit völlig nebensächlich. Es gibt trotz Chipzeitnahme keine Wertung – sehr wohl aber eine Finishermedaille, eine persönliche Urkunde zum Download, eine alphabetische Reihung und etliche Starter-Goodies.

Aufgrund der sehr guten Resonanz des Jahres 2022 stehen heuer vier Distanzen zur Auswahl: 8,5 km (St. Gil-

20 Jahre WOLFGANGSEER ADVENT

Der Wolfgangseer Advent öffnet am 17. November 2023 seine Tore zum Jubiläumsjahr.

Bereits seit 20 Jahren begeistert der Wolfgangseer Advent große und kleine Besucher mit traditioneller Dekoration und vorweihnachtlicher Stimmung. 2023 feiert der Wolfgangseer Advent sein 20-Jahr-Jubiläum mit einer festlichen Eröffnung am Samstag, 18. November 2023 in der Wallfahrtskirche St. Wolfgang.

Die Wolfgangsee Schifffahrt sowie die Schafbergbahn verkehren im Advent von Mittwoch bis Sonntag und von 25. Dezember 2023 bis 7. Jänner 2024 täglich. Die Fahrt mit der Schafbergbahn führt die Besucher entlang dem „Drei-König-Erlebnisweg“ bis zur Schafbergalm. Auf dem Weg kann man die lebensgroßen, handgeschnitzten Krippenfiguren erspähen. Zusammen mit der Erzählung von der Suche der drei Weisen nach dem Jesuskind wird die Fahrt zum inspirierenden Erlebnis für Groß und Klein. Auf 1.364 m Seehöhe erwarten Passagiere geschmückte Adventstände, an denen sie kulinarisch verwöhnt werden und einen traumhaft schönen Blick auf den Wolfgangsee genießen.



Die Zwölferhorn Seilbahn bringt Sie auf unseren Hausberg, wo Sie ein adventliches Erlebnis mit kulinarischen Schmankerln, Feuerstellen und vorweihnachtlichen Motiven erwartet. Der präparierte Pillstein-Rundwanderweg lädt zu winterlichen Wanderungen ein.

Romantisch wird es auf einer Adventwanderung entlang des Pilgerwegs: Der „Wolfgangweg“ über den Falkenstein ist beleuchtet und führt

an der Falkensteinkapelle vorbei von St. Gilgen nach St. Wolfgang. Retour geht es mit der WolfgangseeSchifffahrt.

Die Hütten rund um das Rathaus sind außerdem von 26. bis 31. Dezember geöffnet.

Bitte beachten Sie alle weiteren Informationen zum Wolfgangseer Advent auf:

www.wolfgangseer-advent.at



Öffnungszeiten Wolfgangseer Advent

Freitag 17. November bis Samstag 23. Dezember 2023

Wochentag	St. Gilgen und Strobl	St. Wolfgang
Mittwoch	geschlossen	11:00 bis 19:30 Uhr
Donnerstag	11:00 bis 19:30 Uhr	11:00 bis 19:30 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage und 9.12.	10:00 bis 19:30 Uhr	10:00 bis 19:30 Uhr

gen – Gemeindeamt St. Wolfgang); 14 km (St. Gilgen – TVB Strobl); 18,5 km (St. Gilgen – Schiffsstation Gschwendt); 27km (St. Gilgen – St. Gilgen). An den jeweiligen Zielorten sind Zeitnahmeboxen von *Pentek timing* installiert (zugleich auch Zwischenzeiten). Alle Walkerinnen und Walker, die ihren Bewerb in St. Wolfgang,

Strobl oder Gschwendt beenden, können nach Vorweis der Startnummer mit dem Schiff ganz einfach nach St. Gilgen retour fahren.

Die Veranstalter wollen damit ganz gezielt gesundheitsbewusste Teilnehmerinnen und Teilnehmer ansprechen, denen es primär um moderate Bewegung in der wunderschönen

Landschaft des Salzkammerguts geht.

Der **Junior Marathon** startet ebenfalls am 14. Oktober in Strobl, während der **Panoramalauf**, der **Uferlauf**, der **27 km Klassiker** sowie der **Salzkammergut Marathon** am Sonntag, 15. Oktober 2023 stattfinden.

Mehr dazu: www.wolfgangseelauf.at

POSTALM WINTERPARK – entschleunigte Familienzeit

Fernab hektischer Abfahrten und Skihochburgen hört man hier noch das vertraute Klacken des Schlepplifts. Klein und Groß werden in gemütlichem Tempo durch die atemberaubende Landschaft gezogen. Oben angekommen, lassen sich die präparierten Pisten mit ihren teils langen Flachstücken mit der ganzen Familie erkunden. Das ist aber noch nicht alles, was das Winterwunderland zu bieten hat:

„Das Besondere an diesem Gebiet ist, dass Familien in einem sicheren und überschaubaren Rahmen Verschiedenstes ausprobieren können. Auf gut vorbereiteten Loipen, einer Naturrodelbahn und – auch im Winter – top ausgebauten Wanderwegen, lässt sich die traumhafte Gegend gemeinsam erkunden“ sagt Linus Pilar, Geschäftsführer Postalm Winterpark.



Aber auch viele unberührte Abhänge bieten Schneeschuhwanderern und Tourengern beste Bedingungen für traumhafte Sporterlebnisse in der Natur.

Familien-Wintertage wie Damals

Auf den Komfort warmer Sessellifte wird im Postalm Winterpark bewusst verzichtet. Stattdessen setzt das Team auf liebevollen Retrocharme. Was Individualisten an überlaufenen Skiorten vergeblich suchen, können sie hier finden – ein authentisches und familiär geführtes Wintertraumland auf 1.200 Metern Seehöhe. Für Eltern, die mit ihren Kindern hierherkommen, bedeutet dies: gemeinsames Für-sich-Sein mit der ganzen Familie. Denn freie Liegestühle, Tiefschneepiste und Zauberteppich liegen im Postalm Winterpark so nah beieinander, dass jeder für sich und zugleich alle zusammen sind.

Das bietet der Postalm Winterpark
**SKIFAHREN | LANGLAUFEN |
SCHNEEWANDERN | RODELN |
TOURENGEHEN**

Der Winterpark öffnet am 1. Dezember seine Pforten. Wie immer im herrlichen Retrokleid und mit charman-

ten Angeboten. Die Lifte werden ab 8. Dezember bei ausreichender Schneelage in Betrieb gehen und bis 31. März 2024 fahren.

Diese Saison wird die beliebte Monatsaktion „Kinder fahren kostenfrei“ von 01.–31. März 2024 angeboten. Mehr dazu auf www.postalm.ski.

Aufgrund der großen Nachfrage ist auch die Naturrodelbahn nächst der Stroblerhütte an Wochenenden wieder beleuchtet. Das Rodeln ist aber auch zwischen Tellerlift und Zauberteppich möglich.

Der Saisonkartenvorverkauf geht noch bis 31. Oktober. Nähere Infos auf www.postalm.ski

Veranstaltungen Advent 2023:

Sa 2. Dezember 2023, 15:00 Uhr
Rorate mit Alpenbläsern bei der Postalmkapelle und anschließender Adventeinstimmung in der Welserhütte mit den Kleefeldmusikanten.

Sa 16. Dezember 2023 ab 14:00
Adventroas a besinnliche Stund' auf der Rosserhütte.

Wintersaison 2023/24 Winterpark:

01. Dezember 2023–31. März 2024

Lifte:

08. Dezember 2023–31. März 2024



Endlich Almzeit

auch im Winter



Das ganze Jahr über freut sich das Team auf der Waldhof Alm euch mit regionalen Köstlichkeiten, hausgemachten Strudeln und Kuchen zu verwöhnen. Wenn der Winter dann Einzug hält, und die Bergwelt sich in ein weißes Kleid hüllt, verwandelt sich der Waldhof-Golfplatz in eine Winterwelt für Groß und Klein – ein Abenteuerspielplatz für Schneefreunde!

Öffnungszeiten:

Mai – September
Mittwoch bis Sonntag 12-21 Uhr

Oktober – April
Donnerstag bis Sonntag 12-19 Uhr
Winterwelt ab Mitte Dezember (abhängig von Schneelage)



waldhofalm



waldhof_alm

HIGHLIGHTS

- Schlittenfahren & Rodelspaß
- Zauberteppich
- Snow-Tubing und Snow-Biking



Schoberstr. 20, 5330 Fuschl am See
+43 6226 8264 30, www.waldhofalm.at

EBNER'S
WALDHOF
ALM



DIESER SOMMER

hatte es wieder in sich

Wechselhaftes Sommerwetter je nach Luftströmung kühl mit vielen Wolken und Regen oder sonnig und sehr warm. Ende Juli eine heiße Periode, dann der August in den ersten 10 Tagen kühl und niederschlagsreich, anschließend eine lange Phase mit Hitze und viel Sonnenschein.

Und ein herrliche Spätsommerphase in der ersten Septemberhälfte.

Auch das Sommerloch war gut gefüllt. Mit Themen wie Bargeld, Trump Anklage, Ukrainekrieg mit Absturz von Prigoschin, 32 Stundenwoche, Sparzinsen, keine Lehrer, der Kuss für die Fußballweltmeisterin, die Debatte Seezugang für alle und überall und natürlich Nessi.

Naturkatastrophen in Österreich und rund um die Welt, Waldbrände in allen Erdteilen.

Es brennt an allen Ecken und Enden.

Bei uns am Wolfgangsee ist die Welt noch in Ordnung!

Wir konnten dieses Jahr 3 Feste feiern, die unser Gemeinwesen ausmachen. Die Priminz von Jakob Geier Anfang Juni, Einweihung des neuen Feuerwehrhauses und Patrozinium zum Sommerausklang. (Aber sind

diese gemeinsamen Feiern genug? Schaut man ins Bierzelt, dann kann man beobachten, dass die Vereine sauberlich für sich getrennt bleiben, eine Durchmischung, ein gegenseitiges Austauschen ist in wenigen Fällen zu erkennen.)

Überall ist wieder vom Overtourismus die Rede.

Das Land Salzburg verzeichnete mit 7,115 Millionen Nächtigungen von Mai bis Juli den besten Sommer aller Zeiten. Wobei der Pinzgau (eigentlich eine Winterdestination) die meisten Übernachtungen verzeichnete.

Wie ist der Sommer für unsern Ort gelaufen? Eigentlich sehr gut. Manchmal waren der Andrang und das Gedränge groß, aber die Belastungen haben sich in Grenzen gehalten. Der Motor unserer heimischen Wirtschaft hat gebrummt. Volles Strandbad, keine Betten, volle Gasthäuser, zu wenig Personal, das Dorf voll Radler und Autos. Was will man mehr?

BEI UNS in St. Gilgen gibt es ein sehr großes, vielfältiges Kulturangebot. Der wichtigste Player ist das Mozarthaus mit sehr qualitativollen Veranstaltungen. Ideal wäre, dass es

nach dem Kunst- oder Kulturgenuß die Möglichkeit gibt, noch ein Glaserl zu trinken oder eine Kleinigkeit zu essen. Das wäre auch eine wichtige Einnahmequelle für das Haus. Der Kulturgast soll so behandelt werden wie der Hotelgast. D.h. hier sollte auch die Sperrstunde wie in Hotels – ein Uhr Früh gelten.

Hier ist aber auch die Gastronomie gefordert, gemeinsam mit den Veranstaltern von Kunst und Kultur eine Strategie zu entwickeln. Dadurch würden beide Teile profitieren.



Die Musikalischen Abende am Mozartplatz mit verschiedenen Bands, Ausstellungen von bildenden Künstlern, die Zinkenbacher Malerkolonie, das Nannerl Mozart Fest, das Kindermusikfestival, Hölle am See oder das Kaiserfest, aber auch kirchliche Ver-

anstaltungen, sind Fixpunkte im Kulturgesehen und begeistern unsere Gäste.

Sehr positiv finde ich, waren und sind die spontanen Veranstaltungen der Bürgermusik „Aufspielt und z'samm g'huckt“, aber auch des Trachtenvereines „d'Stoaklüftla on Tour“, wir tanzen durchs Dorf. Hier kommen sich, in sehr ungezwungener Atmosphäre, Gäste und Einheimische näher.



Die Veranstaltungen könnten besser aufeinander abgestimmt sein. Hier wäre ein übersichtlicher Kulturfahrplan hilfreich. Manche Veranstaltungen sind schon etwas aus der Zeit gefallen, eine Neubelebung würde nicht schaden.

Der Arbeitskräftemangel, ausgelöst durch die Pandemie hat einen starken Einfluss auf die Qualität und Preisentwicklung. Die Preissteigerungen in Österreich in der Beherbergung liegen bei 36%.

Die Reisenden werden preisbewusster, man sollte das Thema Qualität, Zimmerausstattung, Wellness nicht ausreizen. Wobei wir immer noch 20% unter dem Preisniveau von Frankreich, der Schweiz und Südtirol liegen.

Der Aufenthalt ist kürzer und anlassbezogen, eben weil Österreich ein teures Urlaubsland ist, und für viele Österreicher ist deshalb ein Urlaub im eigenen Land meist ein Zweiturlaub. Einen Badeurlaub mit Meer und Sonne wird für viele die erste Wahl bleiben, trotz Hitze und Waldbrand.

Viele meinen, Österreich – wir – profitieren vom Klimawandel. Das könnte durchaus so sein. Aber sind wir dafür auch vorbereitet, haben wir unsere Hausaufgaben gemacht?

Für einen Österreichurlaub sind Wasser und Natur die meistgenannten Motive.



St. Gilgen ist ein Ort, der von sich aus alle Anlagen zur Erholung hat. Es gibt nur wenige Orte, die dem Traum von einem idealen Refugium nahekommen. St. Gilgen ist ein Gesamtkunstwerk aus See, Bergen, Wald und einer herrlich gestalteten Kulturlandschaft. Eine Oase für Körper und Seele das ganze Jahr.

Um das Vorbeschriebene zu erreichen und zu erhalten, sind laufend Maßnahmen erforderlich. Vor allem geht es um die laufende Verbesserung der Qualität, eine Ergänzung des Angebotes und die Übermittlung der Botschaft – ganzheitliche Erholung – Sommerfrische. Davon profitieren auch wir St. Gilgener – Jung und Alt. Z.B. durch Aufteilung der Saison auf einen längeren Zeitraum, durch Schaffen von Ganzjahres-Arbeitsplätzen, durch zusätzliches Angebot für die Jungen, Erhalt der Lebensqualität.

Wer ist der Qualitätsgast? Es ist der Gast, der sich mit der Destination auseinandersetzt, der nicht nur prominente Orte besucht, länger bleibt und der achtsam mit der Region umgeht. Nicht der Wisch-Husch-Weg Gast. Wir vom Verein Zukunft St. Gilgen haben dieses Jahr ein Magazin Sommerfrische – 14 Tage Urlaub – in St. Gilgen – aufgelegt, welches sich um diesen Gast bemüht.

Eine Steigerung der Wertschöpfung ist nur durch eine Erhöhung der Nächtigungszahlen bzw. durch zusätzliche Betten erreichbar. Die Tagestouristen, die den Ort bevölkern spielen eine untergeordnete Rolle.

Immer wieder fallen Veranstaltungen dem Schlechtwetter zum Opfer. Eine temporäre Überdachung für Mozartplatz und Seepark ist längst überfällig. Das Zentrum benötigt dringend das seit Jahren angedachte Museum. Dadurch würde die Attraktivität gepaart mit einer überlegten Gestaltung des Ortskernes wesentlich verbessert.



Die Lenkung des Pkw Verkehrs ist ebenso anzudenken wie leicht auffindbare und zentrumsnahe PKW-Stellplätze. Die Verbesserung der touristischen Infrastruktur dient nicht nur der Hauptsaison, auch Vor- und Nachsaison würden profitieren. Der Wintertourismus muss neu gedacht werden. Wintertaugliche Wanderwege, ein Eislaufplatz, ein Beachvolleyballplatz, eine Kletterhalle, der Erhalt des Laimerliftes, eine Mountainbikestrecke vom Zwölferhorn, usw.



Wichtig ist auch, dass sich die im Tourismus Tätigen erholen können. Dafür ist aber kaum noch Zeit.

Es dauert nicht mehr lang und bald stehen wieder die Adventhütten im Ort und der Trubel an den Wochenenden nimmt wieder seinen Lauf. Schade ist nur, dass abseits dieses Trubels von Allerheiligen bis Ostern wenig Möglichkeiten bestehen in St. Gilgen einzukehren.

Insgesamt gesehen hatte dieser Sommer wirklich viel zu bieten.

Es war eine gute Saison! (eiga)



SOMMERZEIT

Am 29. Oktober 2024 um 3:00 Uhr haben sie einen wichtigen Termin, so wie auch 1,6 Milliarden Menschen auch.

In der Nacht auf Sonntag, um 3 Uhr früh müssen sie ihre Uhren um 1 Stunde zurückstellen. Wenn sie ganz am Puls der Zeit sein wollen. Aber sie können auch noch später an der Zeit drehen. Und wenn sie nichts verpassen wollen, dann stellen sie, in vorausseilendem Gehorsam den Wecker schon beim Schlafengehen vor.

Aber es passiert immer wieder – im Auto.

Bei der Abfahrt um 8:00 Uhr kommt nach einer halben Stunde die irritierte Frage „Es ist schon halb zehn? Wie langsam fährst du denn?“ Die Antwort bleibt aus – um Zeit zu sparen.

Wozu das Ganze? Die große Idee der Sommerzeit – die nun auf Normalzeit zurückgestellt wird – war ja, durch früheres Aufstehen die Morgen Sonne zu nutzen und am Abend dafür Energiekosten zu sparen.

Schon 1784 hat der Langschläfer Benjamin Franklin im „Pariser Journal“ die Vorteile und die Ersparnis durch Frühaufstehen gepriesen. In der Praxis wurde die Zeitumstellung erstmals im 1. Weltkrieg umgesetzt auch während des 2. Weltkrieges erlebte die Sommerzeit eine kurze Neuauflage. Durch die Ölkrise in den

1970-er Jahren kommt es zu einer Wiederaufnahme.

1976 zuerst in Frankreich, 1979 Österreich und 1980 Deutschland

Es gibt auch noch drei Zeitzonen OEZ - MEZ – WEZ.

Acht Länder (Bulgarien, Estland, Finnland, Griechenland, Lettland,

Litauen, Rumänien und Zypern) sind eine Stunde voraus, drei Staaten (Irland, Portugal und Großbritannien) eine Stunde zurück.

Die Entscheidung über die Standardzeit ist eine nationale Angelegenheit und würde von einer Abschaffung der Zeiteinstellung nicht berührt.

4,6 Millionen Menschen – ca. 1% der EU-Bürger haben 2018 an der Befragung für eine permanente Sommerzeit teilgenommen. Die Mehrheit befürwortet eine Abschaffung der Zeitumstellung.

Das letzte Wort haben die EU-Bürger allerdings nicht. Sollte die Behörde unter Berücksichtigung aller Faktoren zu dem Schluss kommen, dass die Zeitumstellung abgeschafft werden sollte, könnte sie allerdings einen entsprechenden Vorschlag vorlegen. Dem müssten die EU-Staaten und das Europaparlament dann noch zustimmen.

Zweifel an der Sinnhaftigkeit der Sommerzeit bzw. zweimaligen Zeitumstellung gibt es immer wieder.

Einig ist man sich im Bereich Energie, dass das Einsparungspotential sehr gering ist.

Schlafforscher warnen davor, dass die dauerhafte Sommerzeit die Menschen „dicker, dümmer und grantiger“ mache. Zudem würden uns Länder



© Von Luekk - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0



ohne dauerhafte Sommerzeit „akademisch überholen“.

Der Grund dafür ist, dass sich laut Forschung, die Passung zwischen natürlichen Lichteinflüssen und dem Schlaf-Wach-Rhythmus verschlechtert. Man muss deutlich häufiger im Dunkeln aufstehen. Das erhöhe die Wahrscheinlichkeit für Diabetes und Depressionen.

Durch die Sommerzeit im Winter wird noch eine Stunde weggestrichen. Das geht zu Lasten der Schlafenszeit und diese führt zu einer Vermin-

derung der Leistungsfähigkeit, zu weniger Konzentration und geringerer Produktivität, zu mehr Fehlern und häufigeren Unfällen. Vor allem bei Schülern und Studenten, die das Gelernte bei chronischem Schlafmangel nicht genügend festigen können.

Die Sonne würde zu Weihnachten erst um 8:30 Uhr aufgehen. Das heißt, wenn die Sonne endlich über den Horizont blinzelt, haben die Kinder bereits die zweite Unterrichtsstunde.

Es gibt Morgen- und Abendmensen. Die meisten Menschen sind

Spättypen. Trotzdem ist früh aufstehen in unserer Kultur sehr positiv besetzt.

Die Uhrzeit ist etwas Relatives. Man kann die Zeiger drehen, Arbeits- und Schulbeginn nach vor oder hinten schieben, Lerchen- und Eulenklassen mit unterschiedlichen Beginnzeiten in größeren Schulen einführen.

Eiga



DER BESONDERE SELBSTBEDIENUNGS-BIO-HOFLADEN IN ABERSEE

EISL Bio-Schafmilchprodukte – Bio-Delikatessen aus ganz Österreich – Bio-Fleisch – Hochwertige Geschenke

ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH 6-21 UHR

Farchen 24, 5342 Abersee

Der Menschen Leben in **VIERTEL**, jedes in seiner Gesellschaftsordnung

Mit dem ersten Schrei des neuen Erdenbürgers beginnt eine Menschwerdung, die aufgeteilt in Abschnitten manchmal fast hundert Jahre (und auch mehr) andauern kann.

Man kommt als ein **Eintel (1/1)** auf die Welt. Mancher war da nicht alleine, denn er hatte schon im Mutterleib Gesellschaft. Aber so eine Zweiergesellschaft findet statistisch erst nach achtzig Solisten statt. Ganz selten finden sich auch mehrere ein. So wie bei den meisten Lebewesen vorgesehen, beginnt die Ernährung an der Mutterbrust. Kein Gedanke noch was alles geschluckt werden wird, außer der Muttermilch. Dazu noch später.

In unserer Kulturgemeinschaft haben wir für alles und alle eine vorgesehene Ordnung, (ohne, wäre manches nur Chaos) beginnend mit der Geburt und endend mit der letzten brennenden Kerze. Die Natur und deren Entwicklung bestimmen noch immer einen geregelten Ablauf. Jedes Viertel des Jahres hat fließende Zusammenhänge. Aus scheinbar totem Holz sprießt im Frühjahr mit zunehmender Sonnenkraft jedes Jahr wieder ein neues Zweiglein. Jedes Lebewesen hat einen eigenen Zyklus, aus dem wieder Leben entsteht.

Kaum flott aufrecht unterwegs, wahrscheinlich im ersten „Club“ der

kleinen Popackerl tragenden Welt-eroberer findet so mancher Knirps schon sein Schokolinsen, mit der er Hand in Hand der Kindergartentante nachfolgend (war vor Jahrzehnten so und heute nicht anders) vieles erkundet, das er zu Hause oft fröhlich, mancher auch nicht, allen mitteilt. All zu lange hält's ihn nicht unter seinesgleichen, denn bald biegt er/sie ab auf einen ernsteren Lebensweg. Das Dahingleiten auf dem neuen Lebensabschnitt, gleich seinem Sitznachbarn in der ersten Schulklasse, mit dem eine Freundschaft ihn oft bis ins hohe Alter verbindet, schafft auch Erfahrungen in allen Richtungen.

Nach diesem „Pflichtpraktikum des Lernens“ wechselt der Mensch hinüber in das **zweite Viertel**. Der eine setzt das Schulleben fort, manche weil die Eltern es so wollen. Sein Nachbar braucht etwas Handfesteres. Am Schulweg hat er ja fast täglich seine Mitschüler, die ja nur ein, zwei Jahre älter sind, bei der Arbeit in der Werkstätte oder am Dach herumturnen gesehen. Dies hat ihn angespornt – das möchte ich auch. Gut so, denn handwerkliche Berufe braucht die Gesellschaft auch dringend, neben allen anderen.

Dieses zweite Lebensviertel mit so manchen großen Hoffnungen ver-



© Yiganev Konstantin

mehrt nicht nur Erfahrung, sondern auch die Anzahl der Erdbewohner. Es schwappt hinüber in eine Epoche der Festigung. Es ist, wie es ist, auch unsere Vorfahren gingen diese Wege. Die heutige Gesellschaft macht sich eigene Statusregeln. Die alten Werte haben nicht mehr Zukunft. Sie werden ausgedünnt, manche auch nur ignoriert. In dieser Spaßgesellschaft möchte man mit immer weniger Arbeit mehr Freude am Leben haben. Wenn dann aber so manchem Luftschloss die Luft entweicht, na dann ist vielleicht der Staat schuld, aber der sind wir alle. Ob sich dessen jeder bewusst ist? Wer hört die Stimmen der Erfahrenen?



© SarahMe / Shutterstock.com



Im **dritten Viertel**, da wo alles geregelt und in (hoffentlich) friedlichen Gesellschaftskreisen allen ein erfreulicher Alltag mit Familie und Freunden beschert ist, häufen sich trotzdem auch nie endend wollende Unzufriedenheit und manche Kriegeslust. Nur wenigen ist bewusst, dass wir alle nur relativ kurz Gast sind auf dieser Welt.

Blicken wir doch einmal zurück. Haben wir unsere Saat ordentlich gepflegt, die Bäume übers Jahr auch gegossen von denen wir jetzt Ernte erwarten oder haben wir das Wasser anderwärtig vergeudet. Habe ich das, was mir anvertraut wurde auch so verwaltet, erhalten und den Nachkommen mein Können und Wissen auch zu deren Wohlwollen in reiner, qualitätsvoller Form hinterlassen, so wie es von meinen Vorfahren getan wurde. Auch wenn wir glauben, sehr viel zu wissen und immer mehr homo sapiens am Globus etablieren, ist dies nicht die Erfüllung zur harmonischen, kulturellen Gemeinsamkeit.

Sollten wir uns nicht mehr bescheiden?

Unser Staat bestimmt unseren sicheren Herbst des Lebens mit dem, was wir ihm gegeben haben. Gemeinsame Leistungen für alle, oder hat jemand ein vernünftigeres, besseres System? Wer nicht gibt, kann auch nicht nehmen.

Was bewegt heute einige Menschen, die die gegebene Ordnung mit unvernünftigen Argumenten (angelernte Moment-Meinungen) verändern wollen? Sind sie mit sich selbst nicht zufrieden, nicht ausgelastet, oder werden sie für etwas entlohnt, wofür sie noch sehr wenig (keine) Leistung erbracht haben? Waren sie noch nie von der Arbeit müde?

Wie auch immer.

Im **letzten Viertel**, das für manche auch ein Ausgiebiges sein kann, (muss aber nicht aus der Weinflasche sein) können wir zusehen, wie neues, junges Leben die Bühne der Welt, erst auf allen Vieren kraxelnd, dann genau so wie wir damals in unterschiedlichen Schritten betritt. Unseren Pflichten für diese Generation können wir jetzt leichter nachkommen. Wenngleich Omas und Opas oftmals wie eine Glücke mit ihrem Dutzend Kücken unterm Federkleid, nichts an Verpflichtung sowie Verantwortung vergessen haben.



Warum auch, ist doch auch ihr Blut nur ein wenig mit anderem vereint. Der Unterschied und die Gelassenheit des Alters schafft zugleich etwas Abstand. Eine andere Sichtweise toleriert, oft auch mehr. Auch manchmal zu viel.

Für diese neuen Erdenbürger dient so manche(r) Opa/Oma als ein Schatzverwahrer. Altes Werkzeug kann interessanter sein als so manches elektronische Spielzeug. Erst recht die Dinge, für die Jahrzehnte lang vorher

dem Opa keine Zeit gegeben war. So nähern wir allmählich uns dem Ausklang eines Ganzen, viele haben nicht alle Viertel erreichen können, aus welchen Gründen auch immer.

Noch ein Gedanke zum Gesellschaftsleben. Was ist Ihr Beitrag? Vereinskaiser oder am Rande auch mitgewirkt? Nicht allen hat das Berufsleben die Möglichkeit gegeben für aktives Brauchtum und Vereinsleben. Erst mit dem Ruhestand erfreut man sich in netter Runde, sei es auf der Eisbahn oder am Tarocktisch bei einem Glaserl mit gutem Inhalt.

Manch eine hat schon eingeschränkte Kräfte, sein Nachbar erfreut sich dagegen einer besonderen Agilität. Das Leben ist nicht für alle gleich, aber trotzdem in der Hand unseres Schöpfers, bis zum Flackern der letzten Kerze.

So lehne ich mich nun einmal zurück und genieße einen Schluck, aber von der guten Sorte, auch mit

gutem Gewissen. Sie können mir gerne Gesellschaft leisten. Einfach in Ruhe ein Prost auch auf Ihr Wohl!

„Es war und ist sehr schön, es hat auch mich gefreut.“

Danke dem Alten Kaiser für seine Worte

Franz Josef Wagner



Heimatkundliches MUSEUM

und Ortsarchiv von Augustin Kloiber

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe St. Gilgenerinnen und St. Gilgener!

Mittlerweile ist wieder einmal der Herbst eingezogen und somit auch das Herbstprogramm des Museumsvereines erstellt, zu dessen Veranstaltungen ich in dieser Ausgabe herzlich einlade.

Zuvor jedoch möchte ich berichten, dass sich heuer im August zum Jubiläum „150 Jahre Schifffahrt am Wolfgangsee und 130 Jahre Schafbergbahn“ ein besonderer Besuch in St. Gilgen und am Wolfgangsee eingefunden hat.

Die Urenkelin des Begründers der Wolfgangsee-Schifffahrt, Frau Mag. Christine de Montjoye-Curant, zeigte ihren in Belgien lebenden Kindern, Schwiegerkindern und Enkelkindern zum ersten Mal die Wirkungsstätte ihres Urgroßvaters, des bekannten K. u. K. Eisenbahningenieurs Berthold Curant.



Ing. Berthold Curant

Ich hatte den Auftrag, das Programm für den Besuch der Familie Curant zusammenzustellen. Es war der 9. August 2023, der einzige Sonntag in dieser stark verregneten Woche! Die Familienschar traf um 9 Uhr am Mozartplatz ein. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister im Gemeindeamt trug sich Frau Mag.



Frau Mag. Christine de Montjoye-Curant im Kreise ihrer Enkelkinder

Christine de Montjoye-Curant in das Ehrenbuch der Gemeinde St. Gilgen ein. 1884 wurde damals Ing. Berthold Curant für seine Verdienste um die Schifffahrt und den Fremdenverkehr die Ehrenbürgerschaft von St. Gilgen verliehen.

Um 10:15 bestiegen die Nachkommen von Ing. Curant, auf Einladung der Wolfgangsee-Schifffahrt, das im Auftrag von Ing. Curant 1882 in Linz angefertigte Schiff „Kaiser Franz Josef I.“ und fuhren zu ihrer Freude bei Kaiserwetter bis zur Haltestelle Schafbergbahn, wo sie vom Betriebsleiter Mario Mischelin feierlich empfangen wurden. Dann ging's mit der Zahnradbahn hinauf auf den Schafberg, was für die 18 Gäste zum großen Erlebnis wurde. Der Nachmittag wurde am Schafberg verbracht, wo u. a. auch die Adlerhöhle besichtigt wurde. Zurück beim neuen Schafbergbahnhof im Tal, führte der Betriebsleiter, Herr Mischelin, durch die kleine Ausstellung über die Geschichte von Schiff- und Zahnradbahn. Anschließend wurden die Werkstätten der Zahnradbahn besichtigt, sowie die alten Dampfloks von 1893. Zu Fuß ging's weiter in das Zentrum

von St. Wolfgang, wo ich durch Ort und Kirche führte. Mit dem letzten Schiff wieder in St. Gilgen angekommen, gingen wir den kleinen Weg vom See hinauf zur ehem. Curant-Villa, den Ing. Curant im Sommer fast täglich gegangen ist. Die Villa steht in der Aberseestraße Nr. 21 neben der Volksschule, von wo aus er in direkter Linie zum See gelangte, da sich dort damals die Schiffs-Anlegestelle befand. Nach 12 Stunden war die umfangreiche Exkursion „auf Spuren von Berthold Curant“ beendet, und alle waren glücklich und dankbar für diesen schönen Tag.

Frau Mag. Christine de Montjoye-Curant kennt St. Gilgen sehr gut, und kommt jedes Jahr hier vorbei, wenn sie ihre Verwandten in Wien besucht. So beschenkte sie auch schon öfter das Museum mit sehr interessanten Unterlagen aus der Familie Curant im Zusammenhang mit St. Gilgen. Diesmal übergab sie uns ein großes Konvolut an wunderschönen Spitzen für unsere Textilsammlung aus dem Besitz ihrer Familie. Vielleicht kommen jetzt ihre Kinder mit deren Familien öfter zu uns an den Wolfgangsee, da es ihnen so sehr gefallen hat.

Veranstaltungen des Museumsvereines St. Gilgen, Herbst/Winter. Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Freitag, 6. Oktober, 18:30, Gasthof zur Post:

„Die Schönheit unserer Kirchen“

Frau Dr. Beatrix Bartos / Wien, präsentiert an Hand von bildlichen Beispielen besondere gotische und barocke Kunstschatze der Kirchen unserer Umgebung und im Salzkammergut.

Eintritt € 15,- direkt bei der Veranstaltung!



Nationalfeiertag, 26. Oktober, 16 Uhr, Treffpunkt Mozartplatz

„Geschichtlicher Spaziergang durch St. Gilgen“

mit Augustin Kloiber.

Pro Person € 10,- Spende für das neue Museum, vor Ort zu bezahlen!



Freitag, 3. November, 18:30, Gasthof zur Post:

„Der mit den Bienen tanzt!“

Prof. Dr. Herwig von Frisch berichtet an Hand von Bildern aus dem Leben des Biologen und Nobelpreisträgers Karl von Frisch.

An diesem Abend wird auch die bearbeitete Neuauflage des Buches „Fünf Häuser am See – Der Brunnwinkl – Werden und Wesen eines Sommersitzes von Karl von Frisch.“ präsentiert und zum Preis von € 25,50 verkauft!

Eintritt € 15,- direkt bei der Veranstaltung!



Freitag, 17. November, 18:30, Gasthof zur Post:

„Spannende Geschichten rund um das Papier“

Mag. Christian Moser, Archivrestaurator am Haus der Stadtgeschichte Salzburg, erläutert alte Handwerkskunst und moderne Technik. Er gibt Einblicke in die Welt der Restaurierung u. a. an Hand von Exponaten aus dem Museum und Archiv St. Gilgen.

Eintritt € 15,- direkt bei der Veranstaltung!



Freitag, 15. Dezember, 17 Uhr, Gasthof zur Post:

„... oh du selige Weihnachtszeit!“

Augustin Kloiber liest Wiener Weihnachtslegenden von Georg Terramare, es spielt Dr. Monika Kammerlander mit ihrem Musikensemble aus Salzburg.

Eintritt € 25,- / Karten ab 1. Dezember im Infohaus an der Bundesstraße!

Tel.: 06227/2348



Montag, 25. Dezember, 17 Uhr, Pfarrkirche St. Gilgen:

„Feierstunde zum Geburtstag der Mutter Mozarts“.

Es spricht Augustin Kloiber zu einem musikalischen Programm.

Eintritt: € 15,- direkt bei der Veranstaltung!



ES WAR EINMAL ...

Geschichtliche Serie über St. Gilgen | Teil 34

von Augustin Kloiber

„Von Kayser mit einen khostbahren Khreiz beschenckt“

Zum 305. Todesjahr des St. Gilgener Paris Balthasar Lürzer von Zechenthal.

In der letzten Ausgabe habe ich angekündigt, dass ich Ihnen diesmal einen berühmten St. Gilgener aus dem 17. Jahrhundert vorstellen werde.

Er kam am 31. Juli 1661 in St. Gilgen zur Welt und wurde auf den Namen Paris Balthasar getauft. Sein Vater Balthasar Lürzer von Zechenthal war in St. Gilgen von 1657 bis 1694 hochfürstlicher, salzburgischer Hofkammerrat, dann Pflugsverwalter und ab 1686 Pfleger (Richter). Seine Mutter hieß Anna, geb. Zechentner von Farmach und brachte sieben Mädchen und drei Knaben in St. Gilgen zur Welt. Fünf der Mädchen starben kurz nach der Geburt.

Die Wurzeln der Familie Lürzer kann man bis ins 16. Jahrhundert nach Radstadt und Untertauern nachverfolgen, wo es heute noch Nachfahren gibt. (So auch die bekannte Lürzeralm am Obertauern).

Kaiser Leopold I. verlieh dem Vater am 1. Juli 1671 den rittermäßigen Reichsadels mit dem Prädikat „von Zechenthal“.

Paris Balthasar, der 1661 in St. Gilgen zur Welt kam, studierte an der Benediktiner Universität Salzburg und der Jesuitenuniversität Graz Theologie und promovierte in Graz. Noch vor Abschluss seines Studiums trat er 1682 in das Benediktinerkloster Admont (Steiermark) ein, erhielt den Ordensnamen Anselm (Lürzer von Zechenthal) und wurde 1687 zum Priester geweiht. Im Kloster war er anfangs als Archivar, Sekretär des Abtes, Hofmeister und Kellermeister tätig. Er vertrat das Stift Admont mehrfach in Wien, Graz und Salzburg.

Seine Tätigkeit wurde mit der Ernennung zum apostolischen Protonotar (päpstlicher Ehrentitel) und

dem kleinen Palatinat (privilegierter Amtsträger) gewürdigt.

Im Jahr 1707 wurde Anselm Lürzer von Zechenthal zum 52. Abt des Stiftes Admont gewählt. Die Salzburger Benediktinerkongregation wählte ihn zum Visitor und die Benediktineruniversität in Salzburg zum Präses ihres Präsidiums.

1708 wurde er von Kaiser Josef I. zum kaiserlichen Rat ernannt und 1709 mit einem wertvollen Kreuz beschenkt. Als Abt des Stiftes Admont gehörte Lürzer von Zechenthal dem Landtag der Steiermark an. Im Jahr 1712 wurde er von den Landständen zu ihrem Abgeordneten gewählt, der das Land mehrfach an den Höfen der Kaiser Josef I. und Karl VI. in Wien vertrat.

Das bereits bestehende öffentliche Stiftsgymnasium Admont erweiterte er um philosophische und theologische Ausbildungslehrgänge.

Abt Anselm begründete 1713 mit der Fußwaschung am Gründonnerstag und der damit verbundenen Bewirtung der Apostel einen heute noch im Stift Admont ausgeübten Brauch.

Zum Dank der weitgehend abgewendeten Viehseuche 1712, ließ er vor dem Kloster eine Mariensäule errichten. Als kunstsinniger Kirchenmann ließ er auch weltliche Kunst im Rahmen der barocken Gartengestaltung, in Form von Statuen der Flora, Ceres und Diana anfertigen. Er verstarb am 8. Mai 1718 im Stift Admont, wo er seine letzte Ruhestätte fand.

Das St. Gilgen Museum besitzt seit heuer ein großes Ölgemälde, welches auf der nächsten Seite abgebildet ist. Durch Zufall habe ich dieses Bild über einen Händler bei einer Salzburger Haushaltsauflösung für das Museum erwerben können. Es war in einem sehr schlechten Zustand und musste daher restauriert und mit einem pas-

senden Rahmen versehen werden.

Rechts im Bild sieht man eine kleine Abbildung von St. Gilgen (damals St. Aegidii) mit der Jahreszahl 1661, dem Geburtsjahr von Abt Anselm. Dies ist eine Darstellung des Kupferstiches von Matthäus Merian aus dem berühmten Werk „Topographia provinciarum Austriacarum (...) „Das ist Beschreibung und Abbildung der fürnembsten Stätt und Plätz in den Oesterreichischen Landen“ aus dem Jahre 1649.

Im Stift Admont hatte man natürlich dieses Buch und kannte dadurch diese Darstellung des Abersees mit der alten gotischen Kirche von St. Gilgen. So wurde dieses Motiv in das Gemälde des Abtes, welches vermutlich zu seinem 50. Geburtstag 1711 angefertigt wurde, eingearbeitet. Wir besitzen auch im Ortsarchiv ein Exemplar dieser wertvollen Buchausgabe!

Es ist eine kleine Sensation, dass wir zu diesem Bild gekommen sind. Somit ist dieses Porträt die älteste Darstellung eines gebürtigen St. Gilgener!

Was wir jetzt noch brauchen ist einen Sponsor bzw. eine Sponsorin, der/die uns dieses Bild finanziert! Wenn Sie uns helfen und etwas Gutes für die historische Geschichte von St. Gilgen tun möchten, würden wir uns sehr freuen!

Meine Tel. Nr.: 0664/88 61 45 60! Das Bild wird mit dem Namen des Sponsors versehen. Die Spende ist beim Finanzamt steuerlich absetzbar, die dazu notwendigen Formalitäten werden von uns durchgeführt.

So verbleibe ich mit herzlichen Grüßen in der Hoffnung auf ein „Spendenwunder“

stets Ihr

Augustin Kloiber

Museum und Ortsarchiv St. Gilgen



ANSELM LÜRZER VON ZECHENTHAL OSB, um 1711
Ölgemälde auf Leinwand 106 cm x 91 cm, Maler unbekannt.

(© alle Bilder Ortsarchiv St. Gilgen)

Der im Bild befindliche Text in einem verständlichen Deutsch:

Anselm, von Gottes Gnad, anno 1707, erwählt zu einem Prälaten, des fürstlichen Stifts Admont, darauf anno 1708, zu einen Visitor der Salzburgerischen Benediktinerischen Congregation durch Steier, Kärnten, Bayern und Salzburg. Anno 1709 von Kaiser Josef I. mit einem kostbaren Kreuz beschenkt, anno 1710 zu einem Präsidenten der Universität zu Salzburg, und anno 1711 zu einem Abgeordneten des Herzogtums in Steiermark gemacht worden, der Hl. Schrift Doktor der Röm. Kaiserl. Majestät, auch hochfürstlicher Salzburgerischer geheimer Rat und Erzpriester in Obersteier.

Veranstaltungen Oktober 2023 bis Februar 2024

mozarthaus
st. gilgen am wolfgangsee
Ischler Straße 15 · Tel. 06227 / 20242



Samstag, 28. Oktober 19:30 Uhr Eintritt: € 25,-
Timna Brauer & das Vienna Tango Quintett
„Nur nicht aus Liebe weinen“
Ein Chanson-Abend mit Liedern von Kurt Weill, Georg Kreisler und eigenen Kompositionen



Sonntag, 25. November 18:00 Uhr Eintritt: € 35,- / € 25,-
„Die Unzertrennlichen“ von Simone de Beauvoir – eine musikalische Lesung
mit **Claudia Kottal, Anna Kramer, Constanze Passin** und **Milan Stojkovic**
In de Beauvoirs autofiktionalem Roman „Die Unzertrennlichen“ erzählt sie die Geschichte ihrer
Freundschaft zu Zaza Lacoïn. Im Fokus steht dabei die Auflehnung Sylvies (de Beauvoir) und
Andrées (Lacoïn) gegen den Zwang zur Anpassung an eine patriarchale bürgerliche Gesellschaft.
Danach: Drinks & open Dance-floor



Freitag, 08. Dezember 19:30 Uhr Eintritt: € 20,-
Christmas Special
Mit der **Franz Kirchner Big Band** feat. **Eva Kirchner** an den Vocals



Montag, 25. Dezember 17:00 Uhr Eintritt: € 25,-
Feierstunde
zum Geburtstag der in St. Gilgen geborenen Mutter Mozarts
in der Pfarrkirche St. Gilgen
Augustin Kloiber, Rezitation
musikalisches Programm



Sonntag, 31. Dezember 16:30 Uhr Eintritt: € 20,- / € 25,- / € 30,-
Silvester Nachmittagskonzert
Walzer, Polka, Operette, Jazz, Tango
Philine Passin, Constanze Passin, August Schram,
Kammermusikensemble M.A. Mozart

Vorverkauf: Infohaus St. Gilgen | **Karten** im Mozarthaus an der Abendkasse und unter
www.mozarthaus.info

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.mozarthaus.info/veranstaltung/>





Museum ZINKENBACHER MALERKOLONIE

Ausstellung 2023 Meister – Schüler – Meisterschüler

Das Museum Zinkenbacher Malerkolonie konnte mit seiner diesjährigen Ausstellung und v.a. mit dem Thema „Meister – Schüler – Meisterschüler“ wiederum einen grossen Erfolg verbuchen. War es doch das erste Mal in der Geschichte des Museums, dass inhaltlich das Hauptaugenmerk nicht auf die Zwischenkriegszeit gelegt wurde, sondern auf nachfolgende Jahrzehnte, in denen Schüler von Mitgliedern der Malerkolonie künstlerisch tätig waren.

auch Bildern aus dem Bestand unseres Museums, konnte eine Präsentation von über 70 Werken erreicht werden. Neben jenen der Professoren Dobrowsky, Kitt und Pauser sind Arbeiten von Schülern wie Arik Brauer, Wolfgang Hollegga, Alfred Hrdlicka, Josef Mikl, Florentina Pakosta, Lisel Salzer und Peter Sengl zu sehen - gerade diese Kombination von und die Spannung zwischen gegenständlichen und abstrakten Werken führten zu begeisterten Reaktionen bei den zahlreichen Besuchern der Ausstellung.

Neben der Vielzahl von einzelnen Besuchern aus St. Gilgen, der Region, dem In- und Ausland wurden die Bemühungen des Vorstands, sowohl Besuchergruppen und Organisationen als Interessenten und Freunde unseres Hauses zu gewinnen, aber auch den überregionalen Bekanntheitsgrad des Museums zu erhöhen, redlich belohnt: so konnten wir zum wiederholten Male Mitglieder von Lions Clubs, Rotary Clubs aber auch Gruppen aus Salzburg, Wien und München bei uns begrüßen. Auch die Präsidentin des Salzburger Landtags, Dr. Brigitta Pallauf gehört inzwischen zu den Stammgästen unseres Hauses und besuchte auch dieses Jahr wieder unsere Ausstellung.

Zum Abschluss der diesjährigen Museumssaison werden wir am Samstag, dem 07. Oktober 2023 wieder Partner der „Lange Nacht der Museen“ sein.

Die Kuratorin MMag. Claudia Baurmann wird an diesem Abend persönlich durch die Ausstellung führen und den Besuchern Hintergrundwissen vermitteln.

Lange Nacht der Museen

07. Oktober 2023

Führungen mit MMag. Claudia Baurmann 19.00, 21.30 und 22.30 Uhr



Wolfgang Hollegga, Komposition, erw. 1959 Artothek des Bundes



Florentina Pakosta, Stilleben mit Krug, erw. 1961 Artothek des Bundes

Lesung mit Claudia Herz-Kestranek:
„Geschichten vom Wolfgangsee“
20.00 Uhr

Ausstellung bis 08. Oktober 2023
täglich von 14.00 bis 19.00 Uhr

www.malerkolonie.at



Norbert Drexel, Stilleben, 1979

Es wurden Werke der Professoren Josef Dobrowsky, Ferdinand Kitt und Sergius Pauser jenen ihrer Schüler gegenübergestellt, der Einfluss der Lehrer auf die nächsten Generationen sowie das Spannungsfeld zwischen den Arbeiten, seien diese gegenständlich oder abstrakt, aufgezeigt. Themen wie Maltechnik, Stillleben, Farbe, usw. ... zeigen einerseits den Einfluss der Lehrenden auf die Arbeiten der Studenten, andererseits ist gerade bei informellen Kunstwerken das Aufbegehren und Beschreiten neuer Wege durch die nachfolgenden Generationen zu sehen.

Dank der grossen Anzahl hochkarätiger Leihgaben der Artothek des Bundes und privater Leihgeber, aber



St. Gilgen
International
School
SALZBURG | AUSTRIA

Alle Jahre wieder – so zumindest der Plan. Dieses Jahr bin ich erneut an meinen wohl liebsten Ort, Sankt Gilgen, zurückgekehrt. Als ich 2014 meinen Schulabschluss an der Sankt Gilgen International School (STGIS) gemacht habe, nahm ich mir vor, einmal im Jahr den Wolfgangsee zu besuchen. Obwohl ich diesen Voratz nicht einhalten konnte, fühlt sich ein Besuch in Sankt Gilgen für mich wie eine Heimkehr an. Sehr treffend ist daher das „Homecoming Weekend“ benannt, welches die Schule neu-erdingt organisiert.

Dieses Jahr hatte ich die Ehre und das Vergnügen, als Alumni-Redner eingeladen worden zu sein, wofür ich sehr dankbar bin. Obwohl es sich manchmal anfühlt, als wäre es erst gestern gewesen, ist fast ein Jahrzehnt vergangen, seit ich die Schuluniform zum letzten Mal getragen habe. Als junger Mensch in meinen (noch) Zwanzigern beschwere ich mich zwar gern darüber, älter zu werden, bin aber sehr froh, nun der STGIS-Gemeinschaft etwas zurückgeben zu können. Die anhaltend enge

Bindung zu Lehrern und Schülern hat mir die Kraft einer großartigen Gemeinschaft vor Augen geführt. Der Besuch hat mich auch an eine der simplen, aber im Alltag oft unterschätzten Wahrheiten erinnert: den Wert natürlicher Schönheit, die für mich an kaum einem anderen Ort so wie am Wolfgangsee zu finden ist. Nach Jahren des Studiums und der Arbeit in London, Wien, Buenos Aires, Barcelona und München wird das umso deutlicher. STGIS ist wahrlich „a gift that keep on giving“; dieses Jahr sogar ganz spezifisch ... stay tuned for „Pensamientos T-60“. In diesem Sinne möchte ich ihnen auch etwas schenken, wenn auch nur Erinnerungen:

- Ein Spaziergang zu einem versteckten Strand, an dem wir ein angeschwemmtes Surfboard gefunden und „ausgeliehen“ haben.
- Eine Fahrradtour zum Abersee für eine gute Jause. Mit der scheinbaren Sicherheit von fünf Kilometern Abstand zur Schule durfte die Jause natürlich auch von einem Bier begleitet werden.
- Die Erleichterung nach Abgabe der letzten Klausur, gefolgt von dem etwas leichtfertigen, aber sehr unterhaltsamen Versuch, den Bergwerkskogel mit einem Sixpack Bier pro Mann zu erklimmen.
- Study Hall – die allnächtlichen zwei



Stunden Hausaufgabenzeit, die wir offiziell auch am ersten Tag einhalten mussten, das dann aber eher lässig angingen.

Die meisten Nächte mit Mathehausaufgaben, von denen es mehr als genug gab, sind mir hingegen nicht so lebhaft im Gedächtnis geblieben. Das wirft die Frage auf: Was ist weiser – für die Zukunft hart zu arbeiten oder bleibende Erinnerungen zu schaffen? Während ich diese Zeilen schreibe, wird mir klar, dass ich immer noch zu viel vom Ersteren mache und zu wenig vom Letzteren. Wie dem auch sei: Ein herzliches Dankeschön an die STGIS, die es mir ermöglicht hat, sowohl unvergessliche Erlebnisse zu haben als auch mich bestens auf die Zukunft vorzubereiten. Und ein ebenso großes Dankeschön an den Wolfgangsee für seine beispiellose Schönheit.

Nils Zimmermann

Herbstzeit ist **BAUZEIT!**



Die Natur bereitet sich auf den Winter vor. Die Tiere legen Vorräte an, sei es am Körper selbst wie bei den Rehen und Füchsen oder auch in verschiedenen Verstecken, wie wir es bei den emsigen Eichhörnchen beobachten können.

Für uns ist es nun an der Zeit, die letzte Ernte einzubringen und vielleicht auch etwas Wintergemüse anzupflanzen. Wenn wir dem Vorbild der Natur folgen wollen, decken wir unsere unbepflanzten Beete ab, zum Beispiel mit grobem Grasschnitt. So werden die Bodenorganismen geschützt, bleiben länger aktiv und kümmern sich einstweilen darum, das Beet für's folgende Jahr zu düngen.

Aber nun zurück zur Natur und ab in den Wald:



Laub sammeln

Hier finden wir jetzt Unmengen an Laub. Sobald unsere Kinder und Jugendlichen der Wildnisschule das trockene, raschelnde Laub entdecken, hält sie nichts mehr vom Bauen ab. Eifrig und gekonnt werden verschiedene Shelter gebaut. Also winterfeste Unterschlüpfe wie auf dem Foto. Ja, darin habe ich zu Übungszwecken tatsächlich mehrere Nächte im Winter übernachtet. Natürlich war die Laubschicht auf dem Shelter wesentlich



im Shelter

dicker; So in etwa eine Unterarmlänge hoch hat sich das Laub aufgetürmt.

Sobald die ersten Shelter stehen, ist Zeit für unseren Gemeinschaftsplatz: Brauchen wir wieder neue Bänke? Haben wir noch genügend Haken für unsere Rucksäcke? Denn die Kids wissen: Alles, was wir auf dem Boden abstellen, wird rasch feucht. Darum hängen wir unsere Rucksäcke und Jacken gerne auf selbstgeschnitzten Haken auf.



Handkettensäge verwenden

Zwischendurch schauen wir, was uns die Natur nun zu Essen bietet. Wir laben uns an leckeren Hagebutten, sammeln Eicheln zur Herstellung von Eichelmehl oder Eichelkaffee und erfreuen uns der letzten Brombeeren.

Und dann?

... dann ist Zeit für unsere Gemeinschaft, Zeit für Geschichten am Lagerfeuer.



Die schlaun Füchse treffen einander auch weiterhin: dienstags ca. alle 14 Tage von 14–17 Uhr

Nähere Infos und aktuelle Termine:
www.abenteuerzeit.at
 Sabine Zöchling:
 0677/619 32 448

Kindergarten-OLYMPIADE



Der Elternbeirat unseres Kindergartens organisierte Anfang Juni an zwei Tagen diese lustigen, sportlichen Bewerbe.

Als Mithelfer bei den einzelnen Stationen meldeten sich einige Eltern.

Bei den Stationen gab es folgende Herausforderungen für die Kinder: Zielwerfen, Seilspringen, Sackhüpfen, Kartoffellauf, Landhockey und zum Abschluss Seilziehen.

Die Kinderolympiade fand bei schönem Wetter in unserem Garten statt.

Für jede Gruppe war ca. eine Stunde für die Teilnahme an allen Stationen eingeplant.

Jedes Kind hatte einen Spielepass, in dem die Stempel bei den einzelnen Stationen gesammelt wurden.

Bei der abschließenden Siegerehrung wurden die voll gestempelten Spielerpässe gegen eine Thermotrink-

flasche eingetauscht.

Vielen Dank an die Elternvertreter, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben.

Es war alles perfekt organisiert.

Danke auch den Eltern, die mit großer Freude bei den Stationen mitgeholfen haben.

Für die Kinder war diese Veranstaltung ein Riesenspaß.



**Jeden Samstag
8 bis 12 Uhr
am Brunettiplatz
Ortszentrum
St. Gilgen**

**Das ideale
Geschenk!
Erhältlich in
Nina's Laden**



Besuch des Weihbischofs in der HLW Wolfgangsee und Projekt „Zehn Gebote“



Die SchülerInnen der 2. Klassen der HLW Wolfgangsee haben ein Projekt zum Thema „Zehn Gebote“ in den Fächern Religion und Kreatives Gestalten umgesetzt. In Religion haben sich die SchülerInnen zuerst in mehreren Unterrichtsstunden mit den zehn Geboten inhaltlich beschäftigt. Dabei haben sie auch die hebräische Schrift, in der die Gesetzestafeln verfasst wurden, näher angesehen und mit Tusche und Schilfrohr diese Schriftzeichen selbst verfasst.

Im Fach Kreatives Gestalten haben die SchülerInnen dann jeweils ein Gebot ausgewählt und dieses entwe-

der als Comic oder als Bleistiftzeichnung zeichnerisch dargestellt.

Eine weitere dreidimensionale Umsetzung des Themas war es, eines der Gebote als Handabformung mit Gips darzustellen. Dabei haben die SchülerInnen ihre Hände in Alginat getaucht, das der HLW freundlicherweise vom Zahnarzt DDr. Wolfgang Strasser zur Verfügung gestellt wurde. Die Gips Hände sollten dabei die verschiedenen Gebote symbolisch darstellen.

Beim Besuch des Weihbischofs Dr. Hofer, der an der HLW am 23. Juni zu Gast war, präsentierten die SchülerInnen im Anschluss ihre Ergebnisse



und überreichten dem Bischof als persönliches Geschenk eine abgeformte Gipskulptur.



Bei Obauer gibt es nur Brot & Gebäck in **BIO-Qualität**. Bestens verträglich durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen. Als der mittlerweile letzte Handwerksbäcker von St.Gilgen tragen wir eine regionale Verantwortung. Wir heißen alle Brot- und Gebäckliebhaber ...

obauer-brot.at

*Ohh...
der mit den*

**SPEZIAL
BROTUKTEN**

...  willkommen und stehen für Spezialwünsche gerne zur Verfügung.

06227 2225
STEINKLÜFTSTRAßE 3
5340 ST. GILGEN

aufwind.co.at

NATUR IM GARTEN – dem Herbst entgegen



In voller Blütenpracht geht der Garten der Malerin Edith Hosp dem Herbst entgegen. Noch zeigen die Blumen alles was sie können, bevor der Herbst sie langsam auf den Winter und die Samen auf das nächste Frühjahr vorbereitet. Schwerpunkt ist der Phlox, der hier besonders gut in allen Farben gedeiht, unterstützt vom üppigen Gelb der Rudbeckia (Sonnenhut), großen weißen Bauernmargerithen, Rosenblüte und den rosa Köpfen der Herbstanemonen. Mit den letzten Ringelblumen verabschiedet sich die NATUR IM GARTEN.

Neue Lebensperspektiven!



Hast du dich schon mal gefragt, warum den anderen alles mit Leichtigkeit zu gelingen scheint? Oder warum haben die so viel Glück und ihnen fällt alles zu, was sie sich wünschen?

Kennst du die Geschichte vom Elefanten, der nur mit einem erstaunlich dünnen Seil angepflockt an Ort und Stelle bleibt? Ja sicher, er hätte genug Kraft, um mit Leichtigkeit seine eigenen Wege zu gehen. Doch was ist geschehen?

Als der Elefant noch sehr jung und viel kleiner war, wurde das gleiche dünne Seil verwendet, um ihn anzu-

binden. Er hat erfahren und erprobt, dass ihn dieses Seil zurückhält und er nicht fortkommt. Der Elefant wurde stärker und stärker. Und doch glaubt er als erwachsenes, kräftiges Tier weiterhin, dass ihn das Seil halten kann, obwohl er sich längst davon lösen könnte.

Ganz wie in der Geschichte halten uns unsichtbare Ketten davon ab, unser volles Potenzial auszuschöpfen und unsere Träume zu verwirklichen. Unsere Erfahrungen und unbewusste Glaubenssätze begleiten uns durchs Leben. Es gibt einen Weg, sich diese bewusst zu machen, Blockaden zu

überwinden und unseren Handlungsspielraum gehörig zu erweitern. Das eröffnet uns neue, positive Lebensperspektiven.

Vielseitige Methoden und Strategien, die uns unterstützen, unsere Denkmuster zu erkennen, zu verstehen und positiv zu verändern sind unter „NLP“ zusammengefasst.

Viele davon sind einfach und rasch zu erlernen.

Unsere Vision ist es, allen Interessierten die Möglichkeit zu bieten, NLP für ihr Leben zu nutzen. Darum bieten wir am Samstag, 28. Oktober 2023 oder am Samstag, 3. Februar 2024 einen kostenfreien Tageskurs online an. Ja, das klingt unglaublich, ist aber wahr. Bitte nutze diese Chance:

Es liegt in deiner Hand, genau das Leben zu führen, das du führen möchtest. Dafür braucht es neben Strategien und Werkzeugen ein herausragendes Mindset sowie eine klare Vorstellung davon, was du wirklich im Leben willst und wie du dich als Mensch weiterentwickeln möchtest. Vieles davon werden wir dir an diesem Tag vermitteln.

Liebe Grüße & bis bald,
Eure Sabine

Kontakt & Anfragen:
Sabine Zöchling, MA
sabine@togetherstrong.at
0677/619 32 448



Infos &
Anmeldung



© W. Jocher Moments

St. Gilgener Charity WEIHNACHTSLAUF 2023

noch nicht fix

Der 7. St. Gilgener Charity Weihnachtslauf, welcher jährlich am 24.12. um 08:30 Uhr in St. Gilgen startet, ist in diesem Jahr noch nicht fixiert. Aufgrund der inakzeptablen Ereignisse im Rahmen der Vorbereitung auf des Legend of Ox 2023, prüft das Organisationsteam des VSG (Verein

für Sport und Gesellschaft St. Gilgen) nun alternative Event Locations, wo der Weihnachtslauf 2023 ausgetragen werden kann. Fest steht, dass der Weihnachtslauf in diesem Jahr nicht am Rathaus St. Gilgen starten wird. „Wir arbeiten intensiv daran, den Weihnachtslauf 2023 auch in diesem

Jahr wieder stattfinden zu lassen und hoffen, dass wir eine Alternativ-Location finden werden.“, so das Organisationsteam.

Infos und Updates unter:
www.weihnachtslauf.at
oder unter Facebook
(@St.Gilgener Weihnachtslauf)



Liebe Kunden!

Mit 30.11.2023 gehe ich nach 15 Jahren **Wäscherei Mara** in St. Gilgen in den wohlverdienten Ruhestand!

Ich möchte mich bei allen Kunden für die langjährige Treue ganz herzlich bedanken!

Es freut mich sehr, dass wir bereits Nachfolger gefunden haben, die mit 01.12.2023 die Wäscherei weiterführen.

Vielen Dank für alles!
Eure MARA!

PS: Weiters bitte ich alle Kunden, die noch Kleidungsstücke bei mir abgegeben haben, diese rechtzeitig abzuholen. Danke!

MONDKALENDER

Jedem Tierkreiszeichen werden bestimmte Bereiche des menschlichen Körpers zugeordnet.

Das bedeutet einerseits, dass man in der Körper- und Organregion des Zeichens, in dem man geboren wurde, besonders empfindlich und anfällig für Krankheiten ist. Andererseits nimmt aber auch jedes weitere der zwölf Zeichen Einfluss auf den Organismus – je nachdem, wo sich der Mond auf seiner Wanderung durch den Tierkreis gerade befindet, ist eine Körperregion stärker oder schwächer betroffen. In den letzten beiden Ausgaben haben wir mit der Beschreibung der Tierkreiszeichen begonnen, die wir in dieser Ausgabe fortsetzen.

Waage vom 24. September bis 23. Oktober

Die ableitenden Organe, also Nieren und Blase, sowie der Hüftbereich werden durch das Sternzeichen

bestimmt, ebenso das Drüsensystem. Wer unangenehme und oft schmerzliche Schwierigkeiten mit Niere und



Blase vermeiden will, sollte sich an Waagetagen vor Unterkühlung schützen. Nicht auf kalten Boden oder ins feuchte Gras setzen. Viel Trinken, am besten zwischen 15 bis 17 Uhr. Die ableitenden Organe sind zu dieser Zeit sehr aktiv.

Skorpion vom 24. Oktober bis 22. November

Das Sternzeichen beeinflusst die Sexualorgane, die Harnleiter und das Nervensystem. An Skorpiontagen sollte man kalte Füße vermei-

den, wenn man sich vor Blasen- oder Nierenentzündungen bewahren will. Gegen Beschwerden helfen Sitzbäder mit Schafgarbenextrakt, die auch vorbeugend und durchblutungsfördernd wirken. Schwangere sollten an Skorpiontagen vorsichtig sein. Die Bettwäsche an diesen Tagen möglichst nicht im Freien lüften.

Schütze vom 23. November bis 21. Dezember

Die Oberschenkel, die Venen und die Sinnesorgane fallen unter den Einfluss dieses Tierkreiszeichens. Bei körperlichen Anstrengungen kann es leicht zu Muskelkater und zu einer Beleidigung des Ischiasnervs kommen. Gut tun lockere Massagen für das Kreuz und die Beinmuskulatur. Das sollte man sich ruhig einmal gönnen. Mehr Beweglichkeit ist der Gewinn.

An Schützetagen kommt es auch oft zu plötzlichen Wetterumschlägen.

Oktober 2023

Vollmond 28. Oktober

Neumond 14. Oktober

Gilbhart, Weinmond, Reifmond

Jetzt im Herbst hat nach einem turbulenten Sommer der Alltag wieder eingestellt.

Jetzt ist Zeit für neue Projekte, vorausschauen und planen. Vor dem Erfolg steht oft das Lernen.

Die Energien des Mondes haben auch Auswirkungen auf unsere berufliche Entwicklung.

Manche Tage eignen sich z.B. nicht für Geldgeschäfte oder Bewerbungen. Ein Blick in den Mondkalender kann manchmal nützlich sein.

Wetter- und Bauernregeln

Wenn golden und warm der Gilbhart (Oktober) sich zeigt, der Jänner zu grimmiger Kälte neigt.

Weht im Weinmond der Wind kalt und rau, zeigt sich der Hartung (Jänner) verregnet und lau.

November 2023

Vollmond 27. November

Neumond 13. November

Windmond, Nebelmond, Nebelung

Draußen ist es schon recht kühl, die Abende werden immer länger. Wir verlagern unsere Aktivitäten nach innen. Unsere Stimmung wird vom Mond beeinflusst. Ausruhen, in sich gehen, kreative Tätigkeiten – Weihnachten ist nicht mehr weit. Aber auch ein Fest feiern oder Kunst und Kultur genießen passt zu diesem Monat.

Wetter- und Bauernregeln

Schneit's im November gleich, wird der Winter weich. Wie Katharina das Wetter gestaltet, so der nächste Februar waltet.

Dezember 2023

Vollmond 27. Dezember

Neumond 13. Dezember

Wolfsmond, Julmond, Christmond

Der Advent und die Weihnachtszeit bestimmen unsere Aktivitäten.

Ein bisschen viel auf einmal. Die stillste Zeit, Einkaufen, Weihnachtsfeiern und die Vorbereitungen fürs Fest der Feste. Backen sollte man an besten an Luft und Feuertagen,

bei zunehmendem Mond.

Das Gebackene wird dann erfahrungsgemäß sehr locker. Ungeeignet sind Neumondtage (13. Dez.)

Wetter- und Bauernregeln

Lässt Nikolaus die Bäche ansteigen, ächzt grimmig der Januarfrost in den Zweigen.

Geht Mariä Empfängnis mit klirrender Kälte einher, liegt zum Christfest der Schnee auf den Dächern schwer.



GESUND

durch den Herbst und Winter

Im Herbst und noch mehr im Winter ist unser Immunsystem besonders gefordert. Die kalten Temperaturen und die trockene Luft können dazu führen, dass wir anfälliger für Erkältungskrankheiten werden. Doch mit einigen einfachen Maßnahmen ist es möglich, das Immunsystem zu kräftigen und so gestärkt durch die kalte Jahreszeit zu kommen:

- die Kleidung sollte den Temperaturen und der Jahreszeit angemessen sein. Es schadet nicht, öfters eine Kopfbedeckung zu tragen.
- Regelmäßiges Essen und Trinken: Essen Sie vitaminreiche Nahrungsmittel und trinken Sie ausreichend Wasser. Das Essen soll auch nicht zu süß und kalorienreich sein.
- Hände waschen: Waschen Sie regelmäßig die Hände mit Wasser und Seife. Desinfektionsmittel sind nicht unbedingt notwendig. Nur in sehr infektiösen Umgebungen.

- Ausreichend Schlaf und immer wieder Ruhepausen. Ein kurzer Mittagsschlaf (max 20 Minuten) schadet auf gar keinen Fall.
- Bewegung an der frischen Luft: Gehen Sie öfter mal flott spazieren oder treiben Sie Sport im Freien. Bei großer Kälte sollten Sie sich nicht zu intensiv anstrengen!
- Stress reduzieren: Stress kann das Immunsystem schwächen. Bemühen Sie sich um gute persönliche Verhältnisse und ein angenehmes

Arbeitsklima. Gehen Sie Ihren Hobbies nach.

- Impfungen: auch mit Impfungen kann man sein Immunsystem v.a. gegen die echte Grippe aber auch Covid 19 und Lungenentzündung vorbereiten.

Das Team der Seenpraxis wünscht Ihnen dabei gutes Gelingen und einen schönen Herbst und Winter.

Ordination Sankt Gilgen

Montag	7:30 – 12:00	Dr. Kowatsch	17:00 – 19:00 Dr. Kowatsch
	7:30 – 12:00	Dr. Graf	
Dienstag	7:30 – 11:00	Dr. Kowatsch	
	7:30 – 11:00	Dr. Graf	
Mittwoch			16:30 – 19:00 Dr. Casjens
Donnerstag	7:30 – 11:00	Dr. Kowatsch	
	7:30 – 09:00	Dr. Casjens	
Freitag	7:30 – 11:00	Dr. Kowatsch	
	7:30 – 09:00	Dr. Casjens	



DIE SCHWARZE HAND FASCHINGSGILDE ST. GILGEN



Liebe St. Gilgener Narren!

Bald ist es so weit und wir Narren übernehmen wieder das Kommando in St. Gilgen denn am 11.11. um 11.11 Uhr wird die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Wir sind alle schon top motiviert und blicken mit Zuversicht auf den kommenden Fasching.

Faschingserwachen am 11.11.

Der Erfolg vom letzten Jahr hat uns recht gegeben und so wollen wir auch heuer den Faschingsbeginn wieder so richtig feiern. Am Samstag, den 11.11.



um 11.11 Uhr ziehen wir wieder mit Musik, Garde und Fahne am Mozartplatz ein um uns den Gemeindeglocken vom Bürgermeister zu holen.

Für jeden, der vorbeischaud, gibt's was zu trinken und eine Kleinigkeit zum Essen! Ein Faschingskräpfen

darf natürlich auch nicht fehlen. Der Eintritt und die Verköstigung sind frei, freiwillige Spenden sind gerne erbeten. Wir laden euch alle ein, mit uns den Fasching in St. Gilgen zu feiern!

Näheres zu unseren Veranstaltungen erfahrt ihr in der **Cities-App** oder auf unserer Homepage **faschingsgilde-stgilgen.at**

Auf einen lustigen Fasching freut sich die Faschingsgilde St. Gilgen

Gilli Gilli!

Auto Feitzinger GmbH

Gschwandnerweg 1
5340 St. Gilgen
Tel.: +43(0)6227/2160
www.autofeitzinger.at



RENAULT
Passion for life



- Renault und Dacia Vertragshändler und Werkstätte
- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Reparatur und Service für alle Marken
- Unfallschadeninstandsetzung
- Pickerlüberprüfung für PKW, LKW bis 3,5To, Motorräder, Mopeds, Anhänger

Auto
FEITZINGER
St. Gilgen



WINTERSPORTVEREIN ST. GILGEN

Bergauf oder bergab – drinnen oder draußen

Im Mittelpunkt des Wintersportvereins St. Gilgen steht die Freude an der Bewegung in der kalten Jahreszeit.

Bald ist es wieder soweit! Der Winter steht vor der Tür. Der WSV St. Gilgen ist für die kalte Jahreszeit gerüstet und hat wieder zahlreiche Aktivitäten geplant. Mit unserem attraktiven und abwechslungsreichen Winter-Trainingsprogramm 2022/23 möchten wir unsere Mitglieder einladen, fit in die kommende Wintersaison zu starten.

Einen Überblick über unser Programm haben wir hier zusammengefasst. Alle weiteren Details für die Anmeldung zu den einzelnen Trainings sowie weitere Information über die Mitgliedschaft sind auf der Website wsv-stgilgen.at zu finden.

Wir wünschen allen aktiven Wintersportlern eine erfolgreiche und unfallfreie Skisaison!

Body & Balance*

jeden Montag von 19.00 – 20.30 Uhr für Damen und Herren aller Altersklassen Turnhalle VS St. Gilgen

Kinderturnen*

jeden Mittwoch von 18.00 – 19.00 Uhr für Kinder ab der 1. Klasse Volksschule, Turnhalle NMS St. Gilgen

Youngsters Training*

jeden Mittwoch von 19.00 – 20.00 Uhr für Kinder ab der 1. Klasse Unterstufe, Turnhalle NMS St. Gilgen

Winter Workout*

jeden Mittwoch von 20.00 Uhr – 21.30 Uhr für Damen und Herren, Turnhalle NMS St. Gilgen

Skikurs

Auch in der kommenden Saison ist wieder ein Skikurs für Anfänger und Trainingseinheiten für fortgeschrittene Skifahrer geplant. Bei Interesse bitte bis 01.12.23 melden.

Just 4 Fun

Lustige Skinachmittage für Jugendliche ab 12 Jahre in den umliegenden Skigebieten.

Skitour & Langlauf

Gemeinsame Skitouren und Langlauf Schnupperkurse je nach Schneelage

*Mit den Trainingseinheiten in den Turnhallen wird ab 02. Oktober 2023 gestartet.

WSV St. Gilgen | Obmann Michael Grasmann |
wsv-stgilgen.at | 0676 691 2889

Laimerlift



Bei ausreichender Schneelage wird der Laimerlift in der Wintersaison 2023/24 wieder in Betrieb sein.



UNION YACHTCLUB WOLFGANGSEE

Erfolge der Segler des Union Yacht Club Wolfgangsee auf internationalen Bahnen



Unsere Segeljugend schlug sich beim „European Dream Cup“ im Juli 2023 am Gardasee ganz ausgezeichnet und belegte mit den **foilenden**

69F Booten den hervorragenden 2. Platz. Teammitglieder waren Johanna und Georg Böckl, Lukas Eigenstuhler, Matteo Feichtenschla-



ger, Tobias Grasmann und Kasimir Lütgendorf, die die Herausforderungen am Wasser bravourös meisterten. Die ultramodernen, knapp sieben Meter langen Boote heben sich dank der Foils (Tragflügel) bereits bei 6 Knoten Wind aus dem Wasser und fliegen dann mit mehrfacher Windgeschwindigkeit über dem Wasser.



Ebenfalls sehr gelungen war der Auftritt zweier Boote des UYC Wolfgangsee bei der **Yngling Weltmeisterschaft** vor Kopenhagen im Juli

2023. Die Crews Jörg Moser/Michael Gubi/Michael Nake und Gudrun Böhm/Harald Böhm/Albert Wolfgang belegten im Feld von 48 Booten aus

8 Nationen die sehr guten Plätze vier und acht.



Mai 2023 Wettkampftag bei Carrera

Einen wunderschönen und sehr spannenden Nachmittag konnten 25 Pflegekinder mit ihren Pflegeeltern vor kurzem in der Carrera-World verbringen.

Dank einer Einladung an unseren Verein „Kinder haben Zukunft“ durch die Geschäftsführung von Carrera konnten wir dies den Kindern ermöglichen.



Schulstart in Salzburg

Sie kennen ein Kind/Familie, die dringend finanzielle Unterstützung zum Schulbeginn benötigen?

Sie brauchen Hilfe für Ihr eigenes Kind?

Kontaktieren Sie uns für nähere Infos!

Kinder haben Zukunft Weihnachtsstand

vom 07.–10.12.2023 am Alten Markt in Salzburg

Es ist wieder so weit:

Genießen Sie unsere diesjährigen Spezialitäten und unterstützen Sie unsere ehrenamtliche Arbeit mit Ihrem Besuch, denn 100 % der Erlöse kommen bedürftigen und benachteiligten Kindern im Salzburger Land zugute.

Wir freuen uns auf Sie!

Tel. 0677 631 468 13
office@kinder-haben-zukunft.at
www.kinder-haben-zukunft.at





© alle Fotos W. Jocher Moments



FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. GILGEN

Wir sagen Danke!

Einweihung und Bausteinaktion war ein voller Erfolg

Wir möchten diese Ausgabe von „Bei Uns“ nutzen um **DANKE** zu sagen, denn es ist nicht selbstverständlich!

Danke für dieses grandiose Einweihungsfest, das wir von 25. bis 27. August feiern durften. Danke an die vielen freiwilligen Helfer, die uns bei der Vorbereitung, aber vor allem an diesem intensiven Wochenende, unterstützt haben.

Ein ganz spezieller Dank gilt unserem Pfarrer Thomas Bergner mit seinem Team, der die Segnung unserer Zeugstätte vorgenommen hat. Auch den Anrainern gilt unser Dank, die nicht nur den Lärm des Festes, sondern auch die Strapazen der Baustelle durchgemacht haben. Und nicht zuletzt gilt unser Dank unseren eigenen Kameraden der Feuerwehr St. Gilgen sowie deren Familien. Ohne euch wäre das gesamte Projekt nicht möglich gewesen, sei es die Planung, die Umsiedelung ins Ausweichquartier oder eben auch das Einweihungsfest. Euch allen ein riesiges DANKE!

Wenn auf Worte Taten folgen

Es ist nicht selbstverständlich! Wie in der letzten Ausgabe berichtet, ist nach über 70 Jahren der Platz im alten Depot zu klein geworden. Über 25

Jahre soll es dauern bis aus den ersten Gesprächen über den Neubau eines Feuerwehrhauses Taten folgten. Ein großes Danke gilt hier der Gemeinde St. Gilgen! Danke den beiden Bürgermeistern Wolfgang Planberger und Otto Kloiber sowie allen Gemeindevertretern in und außer Dienst, die sich für unser neues Depot im letzten Vierteljahrhundert eingesetzt haben!

Aus der Idee wurde Wirklichkeit

Uns war es von Anfang an wichtig, dass wir dieses Projekt nicht nur mit unserer Zeit und Arbeit sondern auch mit finanziellen Mitteln unterstützen. Aus den verschiedensten Veranstaltungen und Einsätzen der letzten Jahrzehnte haben wir hierfür bereits 80.000 € zusammengespарт. Zusätzlich haben wir eine Bausteinaktion ins Leben gerufen bei der wir die letzten

1,5 Jahre so gut wie jeden Samstag von Haus zu Haus gewandert sind und um Ihre Unterstützung gebeten haben. Hier haben wir den großen Stellenwert der Feuerwehr innerhalb der Bevölkerung spüren können.

An dieser Stelle gilt unser großer Dank allen Spendern, Unterstützern und Gönnern der Feuerwehr für ihre großzügigen Spenden, denn auch dies ist nicht selbstverständlich! Mit dieser Bausteinaktion haben wir insgesamt 307.530,81 € als Eigenmittel in dieses Projekt miteinbringen können!

Unser Dankeschön dafür

Als kleine sichtbare Anerkennung des Dankes haben wir eine mit samtüberzogene Spenderwand anfertigen lassen. Auf dieser wurde jeder Spender, der dies wollte, mit einer kleinen Plakette verewigt. Insgesamt dürfen wir hier 314 dieser Plaketten zählen.

Auflistung der Bausteinaktion:

Eigenmittel Feuerwehr St. Gilgen	80.000,00 €
Sachspenden*	36.904,20 €
Geldspenden **	190.626,61 €
Gesamtsumme Bausteinaktion	307.530,81 €

* Spenden in materieller Form (Fußboden, Schlauchwaschmaschine, etc.)

** Spenden in Bar oder Überweisung durch die Bausteinaktion



Diese Wand hängt im Feuerwehrhaus und soll uns und all unsere Nachfahren noch lange an die große Zustimmung der Bevölkerung zur Feuerwehr erinnern, denn es ist nicht selbstverständlich!

So dürfen wir nun mit Stolz und Ehre unser neues Feuerwehrhaus bewohnen, haben Sie Dank dafür!

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Freiwillige Feuerwehr Sankt Gilgen



**Alpenvereins Sommer
Camp 2023**

Das Alpenvereins Sommer Camp 2023 fand dieses Jahr im Adventurepark Ainet in Osttirol statt. 15 Kinder/Jugendliche und 5 Betreuer machen sich am 10. Juli gemeinsam auf den Weg in eine abenteuerliche Outdoor-Woche.

Eine Woche weg vom Alltag ohne digitale Medien, viel Spaß, Spiel, Aktion und tolle Freundschaften.



Wir konnten tolle Aktivitäten, wie SUP-fahren im Ainerer See (etwas kälter als der Wolfgangsee), Klettern, Klettersteig, Rafting, Canyoning und Wandern erleben. Nicht zu vergessen das tägliche Lagerfeuer am Abend mit Spielen, Stockbrot und gegrillten Marshmallows, nicht zu vergessen unser berühmtes Werwolf-Spiel, sogar mit eigenen Abwandlungen und Kreationen.

Es sind immer wieder unvergessliche Momente und Erinnerungen für die Kinder/Jugendlichen und auch für uns Betreuer.

Von Dani und Luis Söldner:

In der zweiten Juliwoche bereitete sich die Jugendgruppe des St. Gilgen Alpenvereins auf eine dreistündige Fahrt zu ihrem Zuhause für die nächste Woche vor – Ainet, Osttirol.

Am ersten Tag war der anstrengendste Teil das Zeltaufbauen. Nachdem wir die Zelte aufgebaut hatten, ging es zum Ainerer See, wo wir uns abkühlen konnten.



Am nächsten Morgen wachten wir auf und waren bereit für ein Abenteuer. Nach dem Frühstück bereiteten wir uns auf unsere Rafting Tour vor. Wir teilten uns in zwei Rafting-Gruppen auf: die ältere Gruppe und die jüngere Gruppe. Die ältere Gruppe machte eine etwas schwierigere Passage als die jüngere Gruppe, aber die Jüngeren durften viel mehr im Wasser spielen. Die härtere Passage hatte viel mehr Walzen und das Wasser war ziemlich wild. Das Wasser würde sehr schnell sein, was bedeutete, dass wir viel stärker paddeln mussten, um an bestimmte Orte hinzukommen.

Am zweiten Tag hatten wir die gleiche Morgenroutine, 07:30 Uhr Frühstück und dann vorbereiten für die Tagesaktivität. Am Mittwoch ging die jüngere Gruppe zum Canyoning, während die ältere Gruppe einen Klettersteig unternahm. Am Morgen sah es zwar sonnig aus, aber im Laufe des Tages zogen die Wolken auf und es begann zu regnen. Für die jüngere Gruppe war das in Ordnung, da sie beim Canyoning schon nass war, aber für die ältere Gruppe machte es den Klettersteig etwas schwieriger.



Am nächsten Tag machten wir eine Wanderung. Diese war ungefähr zwei-einhalb Stunden lang auf die Hochschoberhütte.

Auf dem Rückweg begann es so stark zu regnen, dass wir wieder hinunterlaufen mussten.

Am Freitag hatten wir Klettern geplant. Am Morgen gingen zuerst die älteren Kinder klettern und mittags gesellten sich dann die Jüngeren dazu. Wir hatten viel Spaß beim Klettern.

Am letzten Tag ging es dann noch ans Packen. Nach einer gefühlten Ewigkeit des Packens waren wir bereit, die Heimreise anzutreten.

Wir möchten allen Betreuern dafür danken, dass sie diese Reise für uns geplant haben.




USC ABERSEE

Familie Haas sportlich unterwegs

Einer spontanen Idee folgend meldeten sie sich bei der „Race Around Austria Challenge“ vier Tage vor dem Start an. Das Rennen entlang der Landesgrenzen von Oberösterreich mit seinen 560 km und ca. 6000 Höhenmetern startete in St. Georgen im Attergau.

Sebastian ohne Erfahrung am Rennrad, jedoch mit sehr viel Ehrgeiz und Thomas mit viel Erfahrung und nicht weniger Motivation starteten im Zweier-Team am Mittwoch, den 16. August.

Ziel war es das Rennen innerhalb von 24 Stunden zu beenden. Da nicht klar war, wer der bessere Bergfahrer ist, einigten sie sich, dass alle 60 Minuten am Rad gewechselt wird. Bei traumhaftem Wetter und betreut von Dominik und Eva fuhren sie um 18:19 Uhr los.

In den Nachtstunden ist es aus Sicherheitsgründen Vorschrift, dass der Radfahrer immer im Scheinwer-



ferlicht des Begleitfahrzeuges fahren muss.

Durch regelmäßige Regeneration im Begleitfahrzeug in den Pausen konnten sie ihr Leistungsniveau relativ hoch halten und so erreichten sie das Ziel nach 21 Stunden und 16 Minuten,

dank der guten Betreuung ohne technische Probleme und ohne körperliche Einbrüche.

Danke an alle, die mitgeholfen haben und danke den Organisatoren für diese tolle Veranstaltung.



**Herz
Kuchl
Fee**

im Wolferl & Wein, St. Gilgen



Feine Küche und schönes Ambiente im Wolferl & Wein.

Besondere Speisen ohne Menüzwang: In der feinen Bar mit Wohlfühl-ambiente erwarten Sie im Wolferl & Wein regelmäßig wechselnde Gerichte, zubereitet aus hochwertigen und vorwiegend biologischen Zutaten. Dazu empfehlen wir Ihnen außergewöhnliche Speisenbegleiter, mixen feine Cocktails oder beraten Sie gern bei der Wahl nach dem passenden Wein. Schließlich haben wir rund 150 verschiedene Weine im Repertoire, die entdeckt werden wollen. Außerdem finden Sie die wahrscheinlich besten Pizzen rund um den Wolfgangsee wieder hier im Winterquartier. Durchwechselnde Pizzaklassiker sowie extravagante -variationen aus hochwertigen Zutaten erweitern das bestehende Fine Dining-Konzept. Diese können als Take Away oder gleich vor Ort im tollen Ambiente der Wein- & Cocktailbar genossen werden. Wir freuen uns auf euren Besuch! Eine Reservierung ist empfehlenswert.



Aberseestraße 9 · 5340 St. Gilgen · www.herzkuchlfee.at
+43 664 51 44 558 · office@herzkuchlfee.at



ÖSTERR. ALPENVEREIN SEKTION ST. GILGEN

Nachruf auf unseren Ehren- vorsitzenden Reinhold Ferstl

Reinhold Ferstl wurde am 16. Mai 1942 als zweites von drei Kindern der Kaufleute Alfred und Emma Ferstl in St. Gilgen geboren. Nachdem der Vater nach dem Krieg vermisst und für tot erklärt wurde, wuchs Reinhold mit seiner Mutter und seiner älteren Schwester Helga und seinem jüngeren Bruder Hubert unter entbehrungsreichen Umständen im Haus Mozartplatz 5 auf.



Reinhold besuchte die Volksschule in St. Gilgen, die Hauptschule in Salzburg und Bad Goisern, anschließend die Handelsschule in Salzburg. Nach dem Schulabschluss arbeitete Reinhold bei der Salzburger Sparkasse, zuerst in Salzburg und Lofer, ab 1960 in der Filiale St. Gilgen, die damals Leopold Ziller leitete. 1974 übernahm Reinhold die Leitung der Geschäftsstelle.

Durch seine Verbindung mit dem Heimatforscher Prof. Leopold Ziller wurde in ihm die Leidenschaft für Brauchtum, Heimat- und Ahnenforschung geweckt, was sich in einem intensiven Vereins- und Gesellschaftsleben widerspiegelte. Durch einen gemeinsamen Freundeskreis aus der Liedertafel und dem Hirtensingen entstand 1972 die Liebe zu Herta Weber vom Seegasthof Gamsjaga, 1974 wurde geheiratet. Die drei Kinder Gudrun, Alfred und Berthold vervollständigten das Familienglück.

Seine starke Naturverbundenheit praktizierte er als Jäger, für den die Hege des Wildes und die Pflege des Waldes im Vordergrund standen, und natürlich als Alpinist. Schon als 16-Jähriger trat Reinhold im Jahr 1958 der Alpenvereins-Sektion St. Gil-

gen bei, er war 65 Jahre lang ÖAV-Mitglied. Gemeinsam mit seinem jüngeren Bruder Hubert absolvierte er zahlreiche Hochtouren in den Zentralalpen.

29 Jahre hindurch führte er als Vorsitzender die Sektion. Ein großer Verdienst von Reinhold war die Errichtung des so beliebten und stark frequentierten Klettergartens am Plombergstein, der im Sommer 1996 eröffnet wurde. Weiters initiierte er diverse Arbeitseinsätze zur Sanierung unserer Wege, bei denen er stets tatkräftig mithalf. Auch die Gedenktafel aus Untersberger Marmor beim Saurüsseleck am Fürbergweg, die der D. u. Oe. AV im Jahr 1888 zur Erinnerung an den Dichter Josef Victor von Scheffel errichtete, wurde auf Reinholds Betreiben 2001 restauriert.

Durch eine schwere Krankheit wurde er Anfang 1990 plötzlich und unvorbereitet aus dem gesellschaftlichen und beruflichen Leben gerissen. Den schwersten Verlust im Leben musste er im November 1992 erleiden, als sein Sohn Alfred bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben kam. Dieser unvorstellbare Verlust und die Folgen der Krankheit prägten ab nun sein weiteres Leben. Gesundheitsbedingt übergab Reinhold den Sektionsvorsitz anlässlich der Jahreshauptversammlung am 5. April 2003 an Dr. Harald Rehrl (gest. 2019).

Eine große Freude bereiteten ihm die Hochzeiten seiner Kinder Gudrun und Berthold, bei denen er noch einmal so richtig auflebte. Sein größter Lichtblick in den letzten Jahren waren seine vier Enkelkinder Johannes, Emma, Anna und Eva. Seine letzten fünf Lebensjahre verbrachte Reinhold im Seniorenheim „Haus Maria“, wo ihm sein Neffe Harald die größte Stütze war. Nachdem sich sein Gesundheitszustand zunehmend verschlechtert hatte, verstarb Reinhold am 20. Juni 2023 im 82. Lebensjahr.

Wir werden unserem Ehrenvorsitzenden stets ein würdiges Andenken bewahren.

Gerhard Feitzinger, Vorsitzender der ÖAV-Sektion St. Gilgen





**FOToclub
ST. GILGEN**

Fotos:

- 1 Sabine Zöchling: frisch geschlüpfte Libelle**
- 2 Christine Heidegger: Herbstblatt**
- 3 Sabine Zöchling: Rotaugenlaubfrosch, Costa Rica**
- 4 Christine Heidegger: Zwiebelschicht**
- 5 Sabine Zöchling: Schmetterling, Südostasien**
- 6 Sabine Zöchling: Faden-Ehrenpreis**
- 7 Sabine Zöchling: Marienkäfer, Taiwan**



Was meine Augen nicht erkennen können schau' ich mir mit der Kamera an!

Makrofotografie reduziert die Begrenzungen unserer Augen und lässt uns ungeahnte Schönheiten entdecken. Bezaubernde Anblicke, die sich oft genau vor unseren Augen befinden und doch unbe(ob)achtet bleiben.

Was wir dazu brauchen ist neben einer guten Kamera und gutem Licht auch etwas Geduld – vor allem, wenn sich das Motiv bewegt. Erfahrung im Umgang mit unserer Kamera lehrt uns, wie wir sie am besten einstellen. So erhalten wir ein Foto, das das Motiv im gewünschten Bereich scharf

abbildet und den Hintergrund sanft verschwimmen lässt.

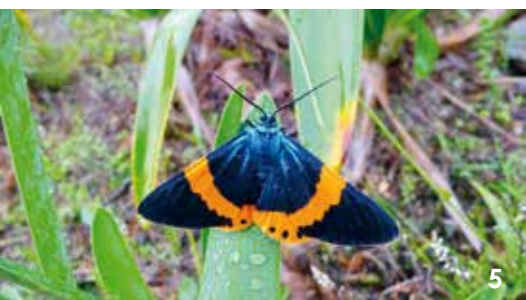
Das sind spannende Herausforderungen, über die wir uns bei den Treffen des Fotoclubs austauschen.

Wir laden Dich ein zur Faszination Fotografie:
Donnerstag, 30. November 2023 ab 19:30 im Hotel Hollweger
(Änderungen vorbehalten)

Gute Licht & auf bald,
Euer Fotoclub

Kontakt:

Stefan Häuserer
0688/826 00 80



Nach wie vor ein „Renner“: Minigolf in St. Gilgen!



Der Minigolfplatz in St. Gilgen war auch in diesem Sommer ein beliebtes Betätigungsfeld für Jung und Alt. Die Geschicklichkeits Herausforderung macht sichtlich Spaß.



Grasmann

Ihr BMW Partner im Salzkammergut

WIR SUCHEN

Für unsere Standorte in Steinbach am Attersee und Bad Goisern suchen wir ab sofort:

- KFZ-Techniker (Steinbach)
- KFZ Spengler/Lackierer (Bad Goisern)
- Bürokaufmann - Vollzeit (Steinbach)
- Hausmeister - Teilzeit (beide Standorte)

Mehr Informationen und Details zu den einzelnen Stellenangeboten finden Sie unter bmw-grasmann.at

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Autohaus Grasmann | Seefeld 9 | 4853 Steinbach am Attersee
steinbach@bmw-grasmann.at | +43 (0)7663 315

Kleinanzeigen

Sie haben die Möglichkeit, Ihre privaten Kleinanzeigen **KOSTENLOS** zu schalten, und können so Angebote und Wünsche an alle BürgerInnen von St. Gilgen weitergeben. Schicken Sie Ihre Anzeigen bitte an info@zukunft-stgilgen.at. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur private Kleinanzeigen schalten. Für gewerbliche Anzeigen nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Ihr Team von St. Gilgen BEI UNS

Suchen
**Hilfe für Haushalt
und Reinigung**
in St. Gilgen.
2 x 3 Std je Woche
bzw. nach
Vereinbarung.

0664 73850750

Wohnhaus oder Baugrund in St. Gilgen gesucht

Wir sind ein junges, hier beheimatetes und auch hier arbeitendes Paar mit 2 Kleinkindern und möchten sehr gerne unseren Lebensmittelpunkt in St. Gilgen behalten. Dafür suchen wir ein Baugrundstück oder ein – auch sanierungsbedürftiges – Wohnhaus.

Über diesbezügliche Angebote würden wir uns sehr freuen.

Kontakt:

Ewald Lukesch

Tel. +43 6227 27008

GSM +43 660 3559067

Mail e.lukesch@outlook.com

IMPRESSUM

Herausgeber:

Zukunft St. Gilgen – Förderverein zur Ortsentwicklung | ZVR – Zahl 060978904
5340 St. Gilgen am Wolfgangsee, Wenglststraße 7

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Amt, der Verein bzw. der Autor des jeweiligen Beitrages. Die Beiträge drücken die Meinung der Autoren aus. Der Herausgeber übernimmt keine inhaltliche oder sachliche Verantwortung für die Beiträge. Eingesandte Artikel werden ohne zusätzliche Druckfreigabe veröffentlicht.

Gestaltung: Grafik-Studio Kitt

Mag. Konstanze Kitt | St. Gilgen | Tel. 06227 210 35
kittgrafik@aol.com | www.grafik-studio-kitt.at

Druck: WIGO Druck-Gesellschaft m.b.H.

4820 Bad Ischl | Tel. 06132 277736-0
office@wigodruck.at

Die Zeitung „St. Gilgen BEI UNS“ erscheint kostenlos 3 x jährlich.

Alle Vereine sind herzlich eingeladen, interessante Berichte und Informationen einzusenden. Alle Leser und BürgerInnen von St. Gilgen bitten wir um Rückmeldungen, Verbesserungsvorschläge, Leserbriefe oder sonstige interessante Beiträge an:
info@zukunft-stgilgen.at oder Zukunft St. Gilgen, Wenglststraße 7, 5340 St. Gilgen

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
14. Februar 2024

Nächster Erscheinungstermin:
15. März 2024

Auflage: 2500 Stück
Ausgabe: 03 | 2023 | Nummer 41

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
So 01.10.23	10:00	Segnung der Erntekrone, Erntedankprozession und Eucharistiefeier		Pfarrkirche St. Gilgen*
Fr 06.10.23	18:30	„Die Schönheit unserer Kirchen“ Vortrag Dr. Beatrix Bartos		Gasthof zur Post
Fr 06.10.23	19:30	Maturaball, Tickets VVK € 22,00, Abendkassa € 25,00		HLW Ried am Wolfgangsee
Sa 07.10.23	19:00	Lange Nacht der Museen: Führung Ausstellung, 20:00 Lesung		Museum Zinkenbacher Malerkolonie
So 08.10.23	08:00	Erntedankfest mit anschl. Erntedankprozession. Frühschoppen Pfarrsaal		Kirche St. Konrad Abersee
So 08.10.23	10:30	2. Zwölferhorn Berglauf mehr Infos unter www.berglaufcup.at		Start: Zwölferhorn Seilbahn
Sa 14.10.23	09:00	2. Walk the Lake „Ouvertüre“ zum 51. Int. Wolfgangseelauf – Salzkammergut Marathon Start Mozartplatz		
So 15.10.23	10:30	51. Int. Wolfgangseelauf; 27-km-Klassiker		Start am Marktplatz St. Wolfgang
Mi 18.10.23	19:30	Lesung „Diva del Garda“, Autorin Katharina Eigener liest aus Krimi		Öffentliche Bibliothek St. Gilgen
Do 26.10.23	16:00	Geschichtlicher Spaziergang durch St. Gilgen mit Augustin Kloiber		Mozartplatz
Fr 27.10.23	18:00	Menü & Märchenabend – „Weisheiten aus aller Welt“		Seegasthof Gamsjaga
Sa 28.10.23	19:30	Timna Brauer: „Nur nicht aus Liebe weinen“ ein Chanson-Abend		Mozarthaus St. Gilgen
Di 31.10.23	17:00	Mit Fackeln u. Stein auf den Falkenstein; für Kinder u. Jugendliche		Treffpunkt: Fürberg Kiosk
Fr 03.11.23	18:30	„Der mit den Bienen tanzt“ Herwig Frisch berichtet über Karl v. Frisch		Gasthof zur Post
Sa 11.11.23	11:11	Faschingseröffnung mit Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister		Mozartplatz
Sa 11.11.23	14:00	Buchausstellung mit Kaffestüberl, bis 18 Uhr (So: 14–17 Uhr)		Öffentliche Bibliothek St. Gilgen
Fr 17.11.23	11:00	Eröffnung Wolfgangseer Advent bis 19:30 (bis Sonntag)		Ortszentrum
Fr 17.11.23	18:30	„Spannenden Geschichten rund ums Papier“ mit Mag. Christian Moser		Gasthof zur Post
Sa 18.11.23	14:00	Buchausstellung mit Kaffeestüberl, bis 17 Uhr (So 9 bis 17 Uhr)		Öffentliche Bibliothek Abersee
Do 23.11.23	11:00	Wolfgangseer Advent; bis 19:30 Uhr geöffnet! (Dgl. Fr, Sa, So)		Ortszentrum
Fr 24.11.23	17:00	„Köstlicher Advent“ Führung durch Ort mit Geschichten ums Brauchtum		Treffpunkt: Mozartplatz
So 26.11.23	18:00	„Die Unzertrennlichen“ von Simone Beauvoir eine musikalische Lesung		Mozarthaus St. Gilgen
Do 30.11.23	11:00	Wolfgangseer Advent; bis 19:30 Uhr geöffnet! (Dgl. Fr, Sa, So)		Ortszentrum
Fr 01.12.23	17:00	„Köstlicher Advent“ Führung durch Ort mit Geschichten ums Brauchtum		Treffpunkt: Mozartplatz
Sa 02.12.23	18:00	Traditionelles Feuerspringen der Zottl-Pass St. Gilgen mit Glühweinstand		Feuerwehrhaus
So 03.12.23	16:30	Kinderkrampuslauf u. Besuch des Hl. Nikolaus		Mozartplatz
Do 07.12.23	11:00	Wolfgangseer Advent; bis 19:30 Uhr geöffnet! (Dgl. Fr, Sa, So)		Ortszentrum
Fr 08.12.23	17:00	„Köstlicher Advent“ Führung durch Ort mit Geschichten ums Brauchtum		Treffpunkt: Mozartplatz
Fr 08.12.23	18:00	„Himmel und Hölle“ Konzert und Texte mit Doris Bauder		Pfarrkirche St. Gilgen
Fr 08.12.23	19:30	Christmas Special mit der Franz Kirchner Big Band		Mozarthaus St. Gilgen
Do 14.12.23	11:00	Wolfgangseer Advent; bis 19:30 Uhr geöffnet! (Dgl. Fr, Sa, So)		Ortszentrum
Fr 15.12.23	17:00	„Köstlicher Advent“ Führung durch Ort mit Geschichten ums Brauchtum		Treffpunkt: Mozartplatz
Sa 16.12.23	19:00	Adventwanderung auf den Falkenstein mit Vigilfeier; Laternen		Start: Europakloster Gut Aich
Do 21.12.23	11:00	Wolfgangseer Advent; bis 19:30 Uhr geöffnet! (Dgl. Fr, Sa)		Ortszentrum
Do 21.12.23	18:00	Menü & Märchen – „Winter- und Raunachtmärchen“ mit Harfenspiel		Seegasthof Gamsjaga
Fr 22.12.23	17:00	„... oh du selige ...!“ Heiteres und Besinnliches mit Augustin Kloiber		Gasthof zur Post
Sa 24.12.23	08:30	St. Gilgener Weihnachtslauf nach Fürberg		wird noch bekannt gegeben
Sa 24.12.23	16:00	Krippenfeier im Anschluss Turmblasen		Pfarrkirche St. Gilgen
Sa 24.12.23	23:00	Christmette		Pfarrkirche St. Gilgen
So 25.12.23	10:30	Hochfest der Geburt unseres Herrn – Eucharistiefeier		Pfarrkirche St. Gilgen
So 25.12.23	17:00	Feierstunde zum Geburtstag Mutter Mozarts mit Augustin Kloiber		Pfarrkirche St. Gilgen
So 31.12.23	16:30	Silvester Nachmittagskonzert		Mozarthaus St. Gilgen
So 31.12.23	17:00	Fackellauf des WSV St. Gilgen, nur bei ausreichender Schneelage		Laimerfeld
Do 04.01.24	18:00	Glöcklerlauf	D'Stoaklüftla	Mozartplatz
Fr 05.01.24	18:00	Glöcklerlauf	D'Stoaklüftla	Winkl
Sa 06.01.24	17:00	Dreikönigsreiten u. Andacht in der Pfarrkirche		Mozartplatz/Pfarrkirche
Weitere Termine Jänner/Februar 2024 bei Drucklegung noch nicht vorhanden.				*Alle kirchlichen Termine siehe Pfarrseiten
Jeden Samstag	08:00–12:00 Uhr	Wochenmarkt St. Gilgen		Brunettiplatz/Aberseestraße

BEI UNS wird Einkaufen zum Erlebnis



**Das ideale
Geschenk!**

Erhältlich in
Nina's Laden



**Jeden Samstag
8 bis 12 Uhr
am Brunettiplatz
Ortszentrum St. Gilgen**

